Erscheint
außer Sonntags täglich. — Bis früh 9 Uhr eingehende Anzeigen kommen in der nächsten Nummer zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die Redaction — Anzeigen aber an die Expedition desselben zu senden.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

№ 200. — Leipzig, Mittwoch den 28. August. — 1878.

Nichtamtlicher Theil.

Der Colporteur.

Von Stadt zu Stadt zieht noch immer der sogenannte Colporteur seine Bahn und nimmt nebenbei auch alle die dazwischen liegenden kleinen Städtchen und Dörfer mit, damit nur so viele Leute wie möglich mit dem literarischen Schund, den er meist gleich mit sich führt und verkauft, beglückt (?) werden.

Sogenannte Sensations-Romane, auch Räuber-, Geistergeschichten und schlüpfrige Romane und Novellen, das sind zum großen Theil die Sachen, welche er mit sich führt und unter die Leute zu bringen sucht (auf die er arbeitet, nennt es hochtönend der Colporteur): Schriften, welche das Laster und Schandthaten verherrlichen, oder die Phantasie der Jugend vergiften, oder aber auch solche, welche die verderblichen Lehren der Socialisten im Volke zu verbreiten suchen, kurzum größtentheils Bücher, die nichts weniger als gut, nichts weniger als volksbildend und veredelnd auf die Subscribenten, welche der Colporteur in allen Volksschichten zu pressen sucht, einwirken, und es ist oft nur eitel Dunst und Flunkerei, was so manche Colportagebuchhandlungen und deren Helfershelfer, die Colporteure, den Leuten von Volksbildung, Volksveredlung und dergleichen schönen Dingen mehr vorschwatzen, die sie mit ihrer Literatur fördern helfen wollen, sie flunkern Sachen vor, die sie gar nicht zu halten gedenken, gar nicht halten können. Dies Alles thun sie natürlich nur meist ihres eigenen Vortheils halber, nur um ihren Geldbeutel füllen zu können; am wenigsten handeln sie aber wohl im Interesse des Volkswohles und der Volksaufklärung.

Ja, das Colportage-Unwesen (so wollen wir es nennen) ist ein Fluch unserer heutigen Zeit geworden, und es ist viel zu weit schon damit gekommen, so daß es sicherlich im Interesse des ganzen Volkes läge, wenn dasselbe möglichst wieder eingeschränkt oder aber ganz aufgehoben würde. Der Colporteur kann ein zu gefährlicher Mensch für den Staat, für die Volksverbildung werden; er schleicht sich in alle Häuser ein, verbreitet das Gift seiner schädlichen Schriften überallhin, und die Polizei kann ihn in den meisten Fällen gar nicht einmal mehr controliren. Massenweis laufen jetzt Colporteure entweder auf eigene Faust, oder von Buchhändlern ausgeschickt, oder vielleicht auch von den so sich nennenden Expedienten — einer neuen Art von Geschäftsleuten, die, früher meist selbst Colporteure, sich in den Buchhandel eingeschoben haben, und nun an die von den Colporteuren gesammelten Subscribenten die Hefte oder Lieferungen expediren — tagtäglich in den Städten und auf den Dörfern umher, ohne daß sie die geringste Legitimation, oder Berechtigung und Befähigung zum Colportiren haben, und die gegen das Gesetz verstoßen dadurch, daß sie überall ganz ungescheut Bücher und Zeitschriften verkaufen und das Geld dafür baar eincassiren, ohne einen Gewerbeschein zu besitzen, ohne daß sie die Gewerbesteuer für ein derartiges Geschäft bezahlen, die also der Polizei, welche in den seltensten Fällen einen derartigen Menschen abzufassen im Stande ist, ein Schnippchen schlagen. —

Zum Subscribentensammeln gehören nun überhaupt auch ganz eigenthümliche Leute, die mit einer großen Portion Dreistigkeit und Unverschämtheit von Haus aus ausgestattet sind oder sich solche angewöhnt haben, Menschen, welche, wenn sie auch eben hier erst hinausspedirt worden sind, sich nicht geniren, unter anderer Form alsbald wieder zu erscheinen. Der Stand der Colporteure recrutirt sich heutzutage aus allen nur möglichen Menschenclassen: aus verbummelten Genies, aus brotlos gewordenen Kaufleuten, aus Kellnern, aus von der Arbeit gelaufenen und verbummelten Gesellen, aus Lehrlingen, die nicht Lust hatten, etwas Ordentliches zu erlernen oder zu thun, aus überspannten Subjecten u. s. w.; alle dergleichen Leute betrachten jetzt als letztes und leichtestes Mittel, sich noch Geld zu verschaffen, den Buchhandel mit seiner Colportage. Und in der That wurden und werden sie auch oft in der unverantwortlichsten und leichtsinnigsten Weise von vielen Buchhandlern unterstützt, die solchen ihnen meistentheils bisher ganz unbekannten Personen massenweis Hefte und sonstiges Sammelmaterial übergeben, womit sie hausiren gehen können. Aber wie schon erwähnt, die Colporteure — ich meine damit natürlich nicht alle, denn es gibt unter ihnen ja auch recht ordentliche und solide — sind ganz eigenthümliche Leute mit einem weiten Gewissen, einer weiten Tasche und einem sehr guten Magen. Da diese Leute gewöhnlich gut leben wollen, und man überhaupt auf der Reise mehr braucht als zu Hause, so essen sie gut und trinken viel, tractiren wohl auch noch hier und da die Personen, welche sie zum Subscribiren heranziehen wollen, mit Wein oder mit einigen Schnäpsen. Der Colporteur macht ferner auch gern in den Wirthshäusern, die er frequentirt, sein Spielchen Schafskopf, Solo oder Sechsundsechzig; er schneidet gern auf und sucht sich ein gewisses Ansehen zu geben, gleichsam als sei er nicht Colporteur, sondern ein Commis voyageur, und da zu dem Allen gewöhnlich seine Baarschaft nicht ausreicht, namentlich wenn das Geschäft nur irgend flau geht, so ist er zu Gewaltschritten veranlaßt, die meist darin bestehen, daß er in den Wirthshäusern dritten oder vierten oder fünften Ranges, die er mit seiner Gegenwart beehrt, Schulden macht oder sonst einen kleinen Pump anlegt und dann eines schönen Tages spurlos verschwunden ist. Ist er aber ehrlicher, so läßt er wohl seinem Wirthe seine ganze schöne Literatur zum Unterpfande da mit dem Versprechen, sie nach einigen Tagen wieder auszulösen, was aber gewöhnlich nicht geschieht, weil er dazu nicht im Stande ist, und der vertrauensselige Wirth, der geglaubt hat, Wunder was zum Unterpfande für sein geborgtes schönes Geld empfangen zu haben, muß die traurige Erfahrung machen, daß ihm für eine Menge erste und zweite Hefte der schönen Literatur, die ihm der Colporteur verpfändete, von irgend einem Herings- oder Käsehändler nur ein paar plunderige Pfennig geboten, resp. gezahlt werden.

Der vertrauensselige Buchhändler aber, der dem Colporteur alle diese Hefte und etwaiges sonstiges Sammelmaterial übergeben hat, in der Hoffnung, recht viel Subscribenten von ihm überwiesen zu erhalten, ist darum geprellt, denn der Colporteur ist schlau und läßt so leicht sich nicht erwischen, reist sogar oftmals unter drei, vier oder noch mehr verschiedenen Namen in der Welt umher und macht unter solchen neue Schwindeleien; so zum Beispiel verkauft er an einen Buchhändler die angeblich in dessen Stadt gesammelten Subscribenten, wobei sich dann aber später herausstellt, daß ein Theil von den Namen der angegebenen Subscribenten gefälscht ist; oder er verkauft diesem oder jenem Buchhändler, oder vielleicht auch an einen der sich so nennenden Expedienten, die gesammelten Subscribenten, macht sich aber kein Gewissen daraus, die Liste mit ganz denselben Subscribenten nun auch zum zweiten Mal noch an einen anderen Buchhändler oder Expedienten zu geben und von diesem auch sich dafür bezahlen zu lassen. Und unser Colporteur hat Glück, denn immer findet er wieder (da ja nach einem bekannten Sprichwort „die Dummen nicht alle werden") gläubige Seelen, die ihm ihr Vertrauen schenken und ihn mit Heften vom sogenannten Colportageroman und anderem Zeug mehr, sogar auch wohl mit Geldvorschüssen versehen, die natürlich größtentheils verloren gehen, denn der Mann, der sich in der einen Stadt Müller genannt hat, verschwindet aus derselben, um in einer anderen etwa als Meyer oder Schulze wieder aufzutauchen und unter diesem Namen von neuem Schwindeleien zu treiben. Und man kann dann in diesem oder jenem Blatte Klagelieder der so leichtgläubigen und betrogenen Buchhändler lesen, die vor dem Betrüger, Schwindler, Erzgauner, und wie alle die liebenswürdigen Titel mehr lauten, warnen und ihre Collegen bitten, ihnen doch sofort Nachricht zugehen zu lassen, wenn der Colporteur so und so ihnen etwa zu Gesicht kommen sollte, damit derselbe dingfest gemacht und der gerichtlichen Strafe überliefert werden könne. Wir haben Materialien der verschiedensten Art über die von Colporteuren ausgeführten Schwindeleien und Betrügereien gesammelt, womit, wenn wir sie alle veröffentlichen wollten, ein dickes Buch gefüllt werden könnte.

Abgesehen davon, daß es dem Colporteur ganz gleichgültig ist, ob er mittelst seiner Suade einer sehr armen Wittwe die letzten Groschen, welche sie zur Ernährung und Erhaltung ihrer Kinder gebraucht, für seine derselben aufgeschwatzten Romane oder Zeitschriften abnimmt, macht er dabei auch noch den Leuten, um nur so viele Subscribenten wie möglich heranzulocken und dadurch hauptsächlich auch möglichst viel für die ihm gewöhnlich gratis überlassenen ersten und zweiten Hefte einzunehmen, oft die kolossalsten Versprechungen, die von den betreffenden Verlegern gar nicht gemacht sind. Es kommt so manchem Colporteur z. B. gar nicht darauf an, den Abonnenten bei jedem Hefte ein großes Bild gratis zu versprechen, da wo der Verleger vielleicht erst beim letzten Hefte ein solches versprochen hat; oder er verspricht Bilder gratis, wofür der Verleger Nachzahlung eines geringen Betrages bedungen hatte und dergl. mehr.

Anfangs, als die sogenannten Colportageartikel aufkamen, suchte man das Publicum, das darauf anbeißen sollte, durch Bilderzugaben, die meist herzlich schlecht waren, zu ködern; als später dies aber nicht mehr recht zog und die Stuben der Leute genugsam mit Bildern gefüllt waren, verfielen speculative Colportage-Verleger auf ganz neue Anziehungsmittel. Sie zeigten nämlich in zu vielen Hunderttausenden gedruckten und durch Colporteure und Buchhandlungen unter das Publicum gestreuten Prospecten an, daß dieser oder jener schöne Roman demnächst in Heften nach und nach bei ihnen erscheinen würde. In den Prospecten wird natürlich von Seiten der Verleger gesagt, daß der Verfasser ein berühmter, begabter und beim Publicum schon seit langem sehr beliebter Schriftsteller sei, was uns für unsern Theil immer in Verwunderung setzte, denn wir waren doch auch mit der Zeit, der Literatur und deren Erscheinungen fortgeschritten, konnten uns aber nicht erinnern, die meisten Namen der Herren, die jetzt auf einmal so spannende und interessante Romane und Novellen schreiben sollten, früher schon irgend einmal als Autoren genannt, von ihnen je gehört oder von ihnen jemals etwas gelesen zu haben. In den erwähnten Prospecten wurden ferner, um den Inhalt des neuen Buches mit dem vielversprechenden Titel einigermaßen zu kennzeichnen und die Neugierde rege zu machen, die ganz schauerlichen, schlüpfrigen und vielversprechenden Capitelüberschriften mit abgedruckt, und zum Schluß versprach man dann gewöhnlich den Subscribenten auf diese ausgezeichneten, „den Leser vom Anfang bis ans Ende fesselnden Erzählungen" gegen eine außerordentlich billige Nachzahlung entweder: einen feinen goldenen Damen- oder Herrenring, oder eine prachtvoll gearbeitete Garnitur, bestehend aus Broche und Ohrgehänge aus feinem doublirten Gold, oder einen guten seidenen Regenschirm, Stoff zu einem eleganten Herrn-Anzug, einen großen Petroleum-Kochapparat, ein großes Concert-Accordion, oder eine hochfeine Pelz-Garnitur, bestehend aus Muff und Boa, oder einen prachtvoll in den feinsten Farben ausgeführten Sopha-Teppich und eine prachtvolle Tischdecke, oder einen Morgenrock für Damen und einen Schlafrock für Herren, oder Stoff zu Hose und Weste, ein elegantes einfarbiges schweres Damenkleid, einen prachtvollen farbigen Damenmantel aus englischem Waterproof u. s. w. Andere speculative Verleger versprachen dagegen ihren Abonnenten als Prämien ganz umsonst: ein echtes Medaillon, eine schöne Wanduhr mit Wecker, ein gediegenes, echt vergoldetes und versilbertes Kaffee-Service aus feinstem Britannia-Metall, eine schwarze Cachemir-Robe, ein Pianino, Nähmaschinen, prächtige Lampen, Fruchtschalen und vieles Andere noch. Wer also auf alle die schönen Werke subscribiren will, der kann so nebenbei entweder ganz gratis oder gegen ein Billiges sich neu equipiren, er braucht auch gar nicht für Anschaffung von Möbeln und sonstigem Haus- und Küchengeräth zu sorgen, sein Colportagebuchhändler besorgt ihm das ja alles, und es kommt vielleicht noch dahin, daß die jungen Eleven im Buchhandel bald mehr mit Elle und Schere hanthieren müssen als mit Büchern! Noch auf Eins aber möchten wir speculative Colportage-Literatur verlegende Buchhändler aufmerksam machen, was noch nicht beachtet, noch gar nicht als Gratiszugabe versprochen und dagewesen ist: Wie wäre es denn nämlich, wenn bei dem nächsten Colportage-Roman, der erscheint, oder auch bei einer neuen Zeitschrift den darauf subscribirenden Herren ein Fäßchen echter Nordhäuser Korn als Gratis-Prämie geliefert würde? Unserer Meinung nach dürfte eine solche Prämie vielleicht eine ganz besondere Anziehungskraft ausüben, namentlich gerade bei demjenigen Publicum, welches dergleichen kostbare Literatur lesen und kaufen soll. Es ist etwas Neues und Originelles mit einer derartigen Prämie, und wollen wir uns hiermit ausdrücklich das Verdienst vindiciren, zuerst auf eine solche Gratis-Prämie aufmerksam gemacht zu haben.

Daß übrigens bisher aber auch Uhrmacher, Schneider, Lampen- und Tuchfabrikanten ꝛc. sich schon veranlaßt gesehen hätten, nun auch auf ihre Artikel einen schauderhaften Colportage-Roman gratis zu verabfolgen, davon haben wir bis jetzt noch nichts gehört.

Kann es nun aber wohl, um wieder aus dem Scherze in den Ernst überzugehen, dem Volke von Nutzen sein, wenn tagtäglich liederliche Subjecte der Art, wie ich sie eben nach dem Leben geschildert habe, in der Welt herumwandern, die Leute betrügen und beschwatzen und schamlose, die Sitten immer mehr und mehr verderbende, die Liebe zu Fürst und Vaterland höhnende, die so verderblichen Lehren der Socialdemokratie immer mehr ausbreitende Blätter und Schriften verbreiten? Kann es dem Volke von Nutzen oder angenehm sein, wenn täglich mehrere solcher Leute in die Wohnung des Bürgers, des Handwerkers, des Arbeiters eindringen, um

auf freche oder listige und lästige Art und Weise das Publicum zu bethören und zu beschwatzen, damit es sich an Subscriptionen auf meistentheils ganz überflüssige Schriften betheilige, auf Schriften, die oftmals, trotz aller gegebenen Versprechungen, ins Unendliche ausgedehnt werden?! Ja, es ist in der That zu verwundern, daß das Publicum überhaupt noch immer so langmüthig ist, daß es nicht jeden fremden Menschen, der es mit gleißnerischen Redensarten zum Subscribiren bewegen will, sofort zur Thüre hinausweist oder hinauswirft, und daß es sogar noch Menschen gibt, welche den Colporteur gern kommen sehen.

Was derartige herumstrolchende Menschen werth sind, davon haben wir ja neuerlich ein ganz schauderhaftes Beispiel erlebt an dem frechen Burschen, dem Hödel, der es wagte, das Leben unseres guten, von Allen geliebten Kaisers Wilhelm zu bedrohen. Der Hödel war auch ein verkommenes, herumstrolchendes Subject, hatte keine Lust an ehrlicher Arbeit, hing die erlernte Klempnerprofession, die ihn hätte redlich ernähren können, an den Nagel; ein vagabondirendes Leben hatte mehr Reiz für ihn, und so ergriff er denn das Colportiren mit Schriften auch socialdemokratischen Inhalts, deren Lectüre ihm zuletzt so den Kopf verkeilte, daß er sich zu dem fluchwürdigen Attentate hinreißen ließ, wofür er jetzt mit seinem Leben gebüßt hat.

In Anbetracht alles Dessen nun, was schon geschehen ist und was möglicher Weise noch geschehen könnte, möchten wir Regierung und Volksvertretung Namens aller Gutgesinnten recht dringend auffordern, möglichst strenge Gesetze betreffs der Colportage zu vereinbaren und zu erlassen, damit künftighin es nicht jedem Bruder Liederlich und Herumtreiber freisteht, sich so ohne Weiteres mit dem Vertriebe aller nur möglichen Schriften und obscönen Bilder zu befassen; das ganze Volk wird dadurch nicht den geringsten Schaden haben, und der ehrenwerthe Buchhandel, welcher in den letzten Jahren durch die vielen Schleuderer, die ihm unter seinen Gliedern selbst entstanden sind, sowie durch das von uns ausführlich geschilderte Colportageunwesen gar sehr in der Achtung des Publicums gesunken ist, würde dann auch wohl wieder mehr und mehr zu Ehren kommen. Alle ehrenwerthen Buchhändler sollten sich doch ja vereinigen und Petitionen an die Volksvertretung in dieser Beziehung erlassen, wobei es auch gar nicht schaden könnte, wenn man petitionirte, daß Bestimmungen getroffen werden möchten, die es fernerhin nicht mehr so leicht machten, daß ganz ungebildete Leute, Menschen, die oft kaum ihren Namen, viel weniger ein richtiges Deutsch schreiben können, in den Buchhandel hineinkämen, wie es thatsächlich vielfach der Fall gewesen, seitdem der Buchhandel ein freies Gewerbe geworden ist. Man sollte doch auch von Seiten der Buchhändler wenigstens darauf mit hinarbeiten, daß wieder Bestimmungen Platz griffen, die einen Jeden, der ein buchhändlerisches Geschäft eröffnen will, verpflichteten, seine event. Befähigung nachzuweisen, und würden wir vorschlagen, daß wieder Examina für die sich neu etablirenden Buchhändler eingeführt würden, wie solches ja schon vor noch nicht langen Jahren einmal der Fall war. —r.

Zur Rabattfrage.

Man könnte es „Eulen nach Athen tragen" nennen, wenn ich heute, nachdem wohl Hunderte von Jeremiaden und Philippiken dem vorliegenden Gegenstande gewidmet worden, denselben wieder einmal aufs Tapet bringe. Allein ich hege die Hoffnung, daß es mir vielleicht gelingen könne, einigen Punkten, welche bisher noch nicht so allgemeine Würdigung gefunden haben, in den Augen des Sortiments-Buchhandels Geltung zu verschaffen, und glaube zuversichtlich, daß in diesem Falle eine große Anzahl von Sortimentern die Rabattfrage von einem richtigeren und praktischeren Gesichtspunkte betrachten werde.

Ich nehme hierbei insofern einen anderen Standpunkt, als die meisten anderen Sortimenter, ein, als ich vor Beginn meiner buchhändlerischen Wirksamkeit mehrere Jahre hindurch als Kaufmann thätig gewesen bin. Ich glaube nicht zu viel zu sagen, wenn ich behaupte, daß der Sortiments-Buchhandel gar nicht gewohnt ist, genau zu calculiren. Die Rechnungsverhältnisse in diesem Zweige des Buchhandels liegen so bequem, daß man lange Zeit mit Verlust fortarbeiten kann, ohne einen Rückgang zu verspüren, andererseits ist aber gerade der Buchhändler ganz besonders darauf angewiesen, sich seinen Nutzen möglichst ungeschmälert zu erhalten. Ich will versuchen, dies nachstehend in Kürze ein wenig auszuführen.

Zunächst handelt es sich darum, die geschäftlichen Verhältnisse des Buchhandels gegenüber denen anderer Branchen ins Auge zu fassen. Hierbei fällt zumeist der verhältnißmäßig geringe Umsatz im Sortimentsgeschäft ins Auge. Dies ist ein Punkt, welcher bei jeder Calculation ganz besondere Berücksichtigung verdient. Ein größerer Umsatz gestattet größere Spesen, ein bescheidener Umsatz hingegen erfordert strengste Zurückhaltung. Nun ist es aber nicht gut möglich, den Ansprüchen des Publicums gegenüber zurückzuhalten und das Geschäft wird durch den nicht zu vermeidenden Luxus eines großen Geschäftslocals, Personals ꝛc. schon ungemein belastet. Dazu die enormen Spesen für Fracht, Porto und Emballage. Wie manchem Sortimenter würden die Augen übergehen, wenn er eine regelmäßige Zusammenstellung dieser Spesen anfertigen wollte! Und zu diesen Factoren kommt als letzter und Haupt-Factor der — Rabatt.

Ein jeder Sortimenter gewährt doch ohne Weigerung einem Kunden auf Jahresrechnung einen Rabatt von 10%, größeren Kunden, Anstalten, Bibliotheken ꝛc. auch 12½%. Nun beliebe man zu rechnen. Der Durchschnitts-Rabatt, welcher uns gewährt wird, beträgt heutzutage, wo die meisten couranten Sachen Netto-Artikel sind, etwa 30%. Wenn man nun von den Geschäftsspesen die Ladenmiethe, Saläre ꝛc. mit nur 6—7%, Fracht, Porto, Emballage, Commissionär-Spesen mit nur 5% vom Umsatze annimmt, so ist das Resultat schon ein derartiges, daß die Gewährung eines Rabatts außerhalb der Raison liegt. Wenn nun aber gar ein Sortimenter noch sein Betriebscapital verzinsen muß, so kann, wie Jedermann einsehen muß, von einem Nutzen füglich nicht die Rede sein.

„Buchhändler sind keine Kaufleute", heißt es im Volksmunde; nun, ich glaube wohl, daß meine vorstehende Darlegung geeignet ist, das Wort zu bestätigen; denn wenn ein Buchhändler „rechnen" wollte, so würde er sich von der Zumuthung einer allgemeinen Rabattgewährung an das Publicum mit Schrecken abwenden.

In jeder anderen Branche ist die Möglichkeit zu derartigen Manipulationen eher vorhanden; wenn z. B. eine Berliner Papier-Firma Hanfcouverts zu einem Preise verkauft, wobei sie selbst 50 Pf. pr. Mille zulegt, so ist sie leicht im Stande, diesen Ausfall zu decken. Sie kann die Differenz auf andere Artikel vertheilen und wird von dem ihr zahlreich zuströmenden Publicum somit leicht entschädigt.

Anders im Buchhandel. Der Sortimenter ist nicht nur außer Stande, einen Ladenpreis willkürlich zu erhöhen, sondern muß sogar hierin dem Publicum, welches Gsellius'sche Ladenpreise so gern adoptirt, stets nachgeben.

Das Resultat meiner Ausführungen dürfte sonach folgendes sein:

Ein gewandter Sortimenter kann bei angestrengter Thätigkeit, bei nicht allzu hohen Spesen und falls er zu den Ladenpreisen verkauft, sehr wohl seine Rechnung finden; begibt er sich jedoch durch allgemeine Rabattbewilligung eines großen Theiles seines Nettogewinnes, so kann er, falls auch noch die „Collegen" vom Groß-Sortiment ihre Hände mit Erfolg nach seiner Kundschaft ausstrecken, ruhig das Geschäft an den Nagel hängen, denn er würde dann lediglich „für den König von Preußen arbeiten". O. L.

Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Verkaufsanträge.

[34698.] Wegen Vergrößerung meiner Bahnhofgeschäfte beabsichtige ich mein in bester Lage Berlins gelegenes Sortimentsgeschäft zu verkaufen. Zur Uebernahme würden 6000 Mark genügen, da es nicht nöthig ist, die elegante Laden-Einrichtung mit zu übernehmen.

Für junge Anfänger würde dieses eine günstige Gelegenheit zur Etablirung sein.

Berlin, Passage Nr. 1.

C. Dittmar.

[34699.] Sterbefalls halber soll in Hamburg eine gute, alte Sortiments-Buchhandlung, verbunden mit Colportage besserer Zeitschriften und Classiker, an einen solventen Käufer schleunigst und billig abgegeben werden.

Gef. Offerten befördert sub N. F. G. die Exped. d. Bl.

[34700.] In einer Kreisstadt Pommerns mit Gymnasium, höherer Töchterschule, grosser Garnison und 3 Eisenbahnen ist die daselbst bestehende Buchhandlung wegen andauernder Kränklichkeit des Besitzers sobald wie möglich zu verkaufen. Offerten mit Angabe der verfügbaren Mittel werden unter G. R. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[34701.] Eine mittlere rentable Buch- u. Papierhandlung soll baldigst verkauft werden. (Reingewinn circa 3500 Mark.)

Nur Herren, die sofort oder bis spätestens 1. October cr. übernehmen können, bel. ihre Adr. unter G. L. 20. an die Exped. d. Bl. unter Angabe der verfügb. Mittel einzusenden. Preis und Bedingungen sehr günstig.

[34702.] Ein kleiner gangbarer Verlag soll sehr preiswerth verkauft werden. Zur Uebernahme sind 9—12,000 Mark erforderlich. Gef. Offerten sub B. R. 61. durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig erbeten.

Kaufgesuche.

[34703.] Eine Leihbibliothek in neuer und zeitgemäßer Auswahl der Werke, belletristischen, geschichtlichen, naturwissenschaftlichen und militärischen Inhalts, wird zu kaufen gesucht und Antrag nebst Verzeichniß unter R. D. 28. durch Herrn Franz Wagner, Buchhdlg. in Leipzig erbeten.

[34704.] Für einen zahlungsfähigen Käufer, Buchdruckereibesitzer, suchen wir einen nachweislich rentablen Verlag.

Leipzig, den 20. August 1878.

Reichenbach'sche Buchhandlung
(Westermann & Stäglich).

Theilhabergesuche.

[34705.] Für einen jungen, tüchtigen Buchhändler (Süddeutschen) bietet sich eine brillante Gelegenheit, bei Gründung einer Filiale sich mit einigen Tausend Mark zu betheiligen. Gef. Offerten nebst Referenzen sub F. S. H. # 28. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[34706.] Für ein größeres Sortimentsgeschäft einer norddeutschen Universitätsstadt wird unter günstigen Bedingungen ein Theilhaber mit einer vorläufigen Einlage von 20,000 Mark gesucht, welcher eine tüchtige Arbeitskraft sein müßte und bald eintreten könnte, um zuvor einige Monate zur Kenntnißnahme des Geschäftes thätig sein zu können. Offerten mit Angabe der seitherigen Thätigkeit werden unter der Chiffre R. 9. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

[34707.] Soeben ist erschienen und liegt zur Versendung auf Verlangen bereit:

Der Daunscheidtismus
oder
die Heilung durch den Lebenswecker.

Ein Wort der Belehrung zur Beherzigung für Laien
von
Heinrich Leerhoff Willems.

Mit einer körperbeschreibenden Abbildung und einer genauen Anleitung zum Gebrauche des Lebensweckers bei jeder einzelnen Krankheit.

5½ Bogen gr. 8. Brosch. 1 ℳ 50 ₰.
In Rechnung 33⅓%, baar 40% Rabatt.

Zur ferneren thätigen Verwendung halte ich empfohlen und bitte, zu verlangen:

Die exanthematische Heilmethode.
Ein Lehrbuch über
Daunscheidt's Lebenswecker
für Laien und Aerzte
von
Dr. med. **C. Hermann Schauenburg.**
Zweite wesentlich verbesserte Auflage.
26 Bogen gr. 8. Brosch. 5 ℳ ord.
In Rechnung 33⅓%, baar 40% Rabatt.

Leipzig, 25. August 1878.

Bruno Zechel.

[34708.] **Zeitschrift**
für
physiologische Chemie.

In den ersten Tagen des September erscheint II. Bd. 4. Heft mit Berechnung pro 4—6. Heft 4 ℳ 50 ₰ baar. Ich bitte, den Herren Commissionären Auftrag zur Einlösung zu geben, damit in der Fortsetzung keine Unterbrechung eintritt.

Hochachtungsvoll

Strassburg i/Els.

Karl J. Trübner.

[34709.] In meinem Commissionsverlage ist soeben erschienen:

Zur Erinnerung an das 50jähr. Jubiläum der
Russ. Feuerassecuranz-Compagnie
gegründet im Jahre 1827.
Geschichtliche u. historische Uebersicht
der
Geschäftsthätigkeit der Compagnie während der verflossenen 50 Jahre.

Ein starker Band in Folio, 166 S. mit 2 grossen Karten und 5 Tafeln in Farbendruck, graphische Darstellungen und Erläuterungen enthaltend.

Preis 24 ℳ, 18 ℳ netto baar.

Dieser Band enthält sehr werthvolles, weil durchaus zuverlässiges statistisches Material zur Beleuchtung der ökonomischen Verhältnisse der einzelnen russischen Provinzen. Die kostspielige Zusammenstellung wurde auf Kosten der Compagnie nach dem Plane des Präsidenten des statistischen Conseils, Geh. Rath Semeonoff bewerkstelligt. Jede grössere Bibliothek oder Versicherungsgesellschaft wird Käuferin dieses wichtigen Quellenwerkes sein.

Der sehr kleinen Auflage wegen liefere ich ohne Ausnahme nur baar.

Petersburg, 10/22. August 1878.

A. Devrient.

[34710.] In meinem Verlage erschien soeben:

Traurede
zur
Vermählung
der
Prinzessin Marie von Preußen
mit dem
Prinzen Heinrich der Niederlande.
Gehalten
im Neuen Palais zu Potsdam
am 24. August 1878
von
Dr. **Rud. Kögel,**
Königl. Hof- u. Domprediger und Schloßpfarrer.

gr. 8. In Umschlag geheftet.
Preis 50 ₰ ord., 35 ₰ baar u. 13/12.

Die verehrl. Handlungen in Holland mache auf diese, dort jedenfalls großen Absatz findende Rede ganz besonders aufmerksam.

Hochachtungsvoll ergebenst

Berlin W., Lützowstraße 11, 28. August 1878.

Carl Chun.

[34711.] Soeben erschien:

Der homöopathische Thierarzt

von

Dr. **F. A. Günther.**

I. Theil:

Die Krankheiten des Pferdes und ihre homöopathische Heilung.

16. Auflage.

Preis 2 ℳ.

Langensalza. Dr. **F. A. Günther.**

[34712.] Von den seit Anfang d. J. in meinem Verlage erscheinenden

Vorträgen für Thierärzte,

redigirt von Prof. Dr. Pflug,

wurden bis jetzt folgende Hefte ausgegeben:

1. Heft: Die künstliche Blutleere bei Operationen. Von Prof. Dr. J. G. Pflug.
2. Heft: Die kugel- und eiförmigen Psorospermien als Ursache der Krankheiten der Hausthiere. Von Prof. Dr. Zürn.
3. Heft: Die Thermometrie bei den Hausthieren. Von Dr. Aug. Zündel, Landes-Thierarzt in Elsass-Lothringen.
4. Heft: Die Befruchtung und Furchung des thierischen Eies und Zelltheilung. Von Priv.-Docent Dr. H. v. Jhering.
5. Heft: Die durch das Verschlucken zu grosser und fremder Körper bedingten Krankheiten des Rindes. Von Departem.-Thierarzt Dr. Carl Schmidt.

6/7. Heft: Die Lungenseuche als Gegenstand der Veterinär-Sanitätspolizei. Von Prof. Dr. Herm. Pütz.

8/9. Heft: Die polizeiliche Controle der Marktmilch. Von Prof. Dr. Jul. Feser.

10. Heft: Ueber die Leukämie der Hausthiere. Von Prof. Dr. O. Siedamgrotzky.

* 11. Heft: Ueber den Pferdetyphus. Von Prof. Dr. J. G. Pflug.

* 12. Heft: Ueber die Mechanik des Pferdehufes. Von Prof. Dr. M. Wilckens.

* In Vorbereitung!

Für die II. Serie, welche im November d. J. beginnt, sind mir wiederum sehr werthvolle Beiträge zugesagt von Prof. Pütz in Halle, Pflug in Giessen, Bugnion in Bern, Friedberger, Frank und Feser in München, Leisering in Dresden etc.

Die elegante typographische Ausstattung und Beigabe zahlreicher Holzstiche und lithogr. Tafeln erhöhen noch wesentlich die Absatzfähigkeit dieser gediegenen Publicationen. Zahlreiche Handlungen, auch in kleineren Garnisonstädten, haben bereits Continuationen von 7/6 und mehr Exempl. aufzuweisen.

Preis pro Serie von 12 Heften 12 ℳ ord., 8 ℳ 40 ₰ netto.

Einzelne Hefte à 1 ℳ 50 ₰ ord., 1 ℳ netto.

Ich bitte, zu verlangen!

Leipzig, 26. August 1878.

Herm. Dege.

Ausländische Literatur.

A. Twietmeyer in Leipzig.

[34713.]

Bitte, nicht zu übersehen, dass ich auch denjenigen Kunden, welche nur baar von mir beziehen, eine Lieferung (1 fr.) des

Supplementbandes zu Littré's Dictionnaire

gern mit Remissionsberechtigung bis Ende Januar 1879 liefere.

Die zahlreichen Besitzer des Hauptwerkes (französische Sprachlehrer, Schulen, Bibliotheken) sind sichere Abnehmer des Supplementbandes (12 fr.).

A. Twietmeyer.

[34714.] In meinem Commissionsverlage ist soeben erschienen und bei Herrn Gustav Brauns in Leipzig vorräthig:

On Magnets

by

O. A. L. Pihl.

Read before the Christiania Society of sciences at the meetings held on 18. may and 15. june 1877 and published by that Society.

8. 135 S. mit Holzschnitten im Texte und 6 Tafeln.

4 ℳ netto baar.

Christiania, im August 1878.

Jacob Dybwad,

Universitäts-Buchhandlung.

[34715.] Mit der soeben erschienenen 15. Lieferung ist

Rosenthal,

Meisterschafts-System zur Erlernung der französischen Geschäfts- und Umgangssprache

complet geworden.

Nach gemeinschaftlichem Uebereinkommen geht mit heutigem Tage der *Verlag des Buches in den alleinigen Besitz des mitunterzeichneten Verfassers über und ist nur noch von diesem direct zu beziehen.*

Berlin, 20. August 1878.

Leo Liepmannssohn.

Richard S. Rosenthal, Ph. Dr.

Bezug nehmend auf vorstehende Annonce bitte ich, alle Ordres auf:

Rosenthal,

Meisterschafts-System zur Erlernung der französischen Geschäfts- und Umgangssprache

direct an mich zu senden.

Bedingungen:

Das Werk, welches 15 Lieferungen umfasst, wird entweder im Ganzen oder lieferungsweise abgegeben, jedoch nur gegen baar.

Vom Detailpreis, der sich per Lieferung auf 1 ℳ stellt, gewähre ich dem Buchhandel 40 % und liefere jeder Buchhandlung, die im Laufe eines Jahres 6 Exemplare des ganzen Werkes verkauft, ein siebentes gratis.

Buchhandlungen, die sich durch Mittragung der Insertionskosten in Provinzialzeitungen oder sonstwie für das Werk zu interessiren wünschen, liefere ich Placate und Probenummern der ersten Lieferung gratis und gebe ihnen bei grossen Ordres 50 % Rabatt.

Dr. **Richard S. Rosenthal**
in Berlin W., Leipziger Strasse 114.

[34716.]

Deutsche Admiralitäts-Karten.

Herausgegeben

von

dem Hydrographischen Büreau der Kaiserlichen Admiralität.

(Kupferstich.)

In unserm Commissions-Verlage sind soeben erschienen:

Nr. 48. **Dänemark.** Grosser Belt. Nördliches Blatt. 1 : 100,000. 1877. Preis 2 ℳ 50 ₰.

Nr. 49. **Nord-See.** Sect. III. Die Mündungen der Jade, Weser und Elbe. (Mit Carton: Die Elbe von Glückstadt bis Hamburg.) 1 : 100,000. 1878. Preis 4 ℳ.

Nr. 50. **Nord-See.** Deutsche Bucht der Nord-See. 2 Bl. 1 : 300,000. (Mit Cartons: Lister Tief, Jade- und Weser-Mündung, Eider-Mündung, Elbe-Mündung. 1 : 120,000.) 1878. Preis 4 ℳ.

Nr. 51. **Ost-See.** Deutsche Küste. Preussen. Sect. VII. Danziger Bucht. 1 : 150,000. (Mit Cartons: Neufahrwasser und Pillau. 1 : 20,000.) 1878. Preis 2 ℳ 50 ₰.

Nr. 52. **Ost-See.** Königsberger Haff. Specialkarte der Sect. VII. 1 : 50,000. (Mit Carton: Hafen von Pillau. 1 : 15,000.) 1878. Preis 1 ℳ 50 ₰.

Nr. 53. **Nord-See.** Von Terschelling bis Cromer und von Cap Griz Nez bis Dungeness. (Die Hoofden.) 2 Bl. 1 : 300,000. (Mit Cartons: Texel und Schelde-Mündung aufwärts bis Vliessingen. 1 : 150,000.) 1878. Preis 4 ℳ.

Ferner sind durch uns zu beziehen:

China. Hafen von Pakhoi und Insel Guie Chow. 1:50,000. Nebst Skizze der Hainan-Strasse und 8 Seiten Text. 1878. Preis 1 ℳ.

China. Hafen von Wenchau. 1:12,500; Ngau-Fluss von Wenchau bis Sha-kia-tau. 1:25,000. 1878. Preis 75 ₰.

Wir liefern nur baar mit 20 % (ohne Frei-Exemplare).

Berlin S. W., im August 1878.

Dietrich Reimer
(Reimer & Hoefer).

(Vide Berliner Wahlzettel!)

Wolfgang Menzel's
Geschichte der Neuzeit.

[34717.]

Stuttgart, Ende August 1878.

Zum Versand liegt bereit:

Wolfgang Menzel's Geschichte der Neuzeit. Vom Beginn der französischen Revolution bis zur Wiederherstellung des Deutschen Reichs. 1789—1871. Erste billige Gesammtausgabe von Menzel's einzeln erschienenen Werken über neuere Geschichte. 13 Bde. 8. Brosch. Preis 29 ℳ 25 ₰; eleg. geb. in 13 Leinwandbänden 40 ℳ

Inhalt der Gesammt-Ausgabe: Geschichte Europa's vom Beginn der französischen Revolution bis zum Wiener Congreß. 1789—1815. 2 Bde. — Geschichte der vierzig Jahre 1816—1856. 2 Bde. — Geschichte der Jahre 1856—1860. 1 Bd. — Die wichtigsten Weltbegebenheiten von 1860—1866. 2 Bde. — Der deutsche Krieg 1866. 2 Bde. — Die wichtigsten Weltbegebenheiten von 1866—1870. 2 Bde. — Geschichte des französischen Krieges 1870—1871. 2 Bde.

Diese in der Sammel-Ausgabe enthaltenen Werke können nach wie vor auch in Einzel-Ausgaben zum bisherigen Preise von 3 ℳ 60 ₰ pro Band bezogen werden.

Nachdem nun das Werk sowohl in der Lieferungs- als in der Band-Ausgabe complet vorliegt, offeriren wir solchen Handlungen, mit denen wir offene Rechnung führen, ein Exemplar desselben à cond. für das Herbst- u. Weihnachtslager.

Unsere Bezugsbedingungen sind:

Rabatt: 33⅓ % bei broschirten, 25 % bei gebundenen Expl.

Freiexemplare: In feste Rechnung 13/12, gegen baar: 7/6.

Gebundene Exemplare können wir jedoch nur fest, resp. baar liefern.

Ihren gef. Bestellungen sehen wir entgegen.

Gebrüder Kröner.

[34718.] Wir debitren:

L'educazione in Italia
in ordine alla vita pubblica
par **A. Rolando.**

8. (XV, 157 pag.) Preis 2 fr. 50 c.

Eine von der „Società di Educazione liberale" in Florenz prämiirte Abhandlung über das System der Nationalerziehung in Italien, Deutschland und England, welche zugleich als ein Capitel über Socialwissenschaft angesehen werden möchte. Der Anhang enthält zwei Berichte an das Ministerium über das Studium der Geschichte an den Universitäten Deutschlands und Englands vom Jahre 1876.

Wir bitten um feste Bestellungen.

Neapel, 20. August 1878.

Detken & Rocholl,
Akadem. Buchhandlung.

Nur auf Verlangen!

[34719.]

Zwei Kanzler.
Fürst Gortschakow
und
Fürst Bismarck
von
Julian Klaczko.

Autorisirte deutsche Ausgabe.

2. Auflage.

Preis geheftet 8 ℳ

Mit Rücksicht auf den Berliner Congress dürfte dies interessante Werk manchen Käufer finden.

Für die Gediegenheit der Arbeit spricht die Thatsache, dass dieselbe zuerst in der Revue des deux Mondes veröffentlicht wurde.

Ich bitte, zu verlangen.

Achtungsvoll

Basel. **B. Schwabe.**

[34720.]

Neuigkeit.

Schmidt, Handfeuerwaffen.

In unserm Verlage ist erschienen:

Die Handfeuerwaffen,
ihre Entstehung
und technisch-historische
Entwickelung bis zur Gegenwart
von **Rud. Schmidt,**
Oberstlieutenant.

Erste Folge. 1878.

Mit 20 Zeichnungstafeln in Farbendruck.

Preis 8 ℳ

Wir versandten diese Arbeit (welche alle Fortschritte der Waffentechnik in den letzten Jahren behandelt) unverlangt an alle Handlungen, die Exemplare des Hauptwerkes abgesetzt haben. Weitere Exemplare dieser I. Folge, sowie auch Exemplare des Hauptwerkes stehen à cond. zur Verfügung und *bitten wir, zu verlangen.*

Basel. **Benno Schwabe,**
Verlagsbuchhandlung.

Als zeitgemäße Schrift

[34721.] empfiehlt das **Verlags-Magazin** in Zürich zu erneuter Verwendung:

Sozial-Demokratie,
die einzige Form der befriedigten menschlichen Gesellschaft.

Ein Beitrag zur endlichen Lösung der socialen, kirchlichen und politischen Fragen
von
Prof. **J. Gambs.**

1878. — 1 ℳ 20 ₰ m. 25 %, baar m. 33⅓ %.

Nur auf Verlangen!

[34722.]

Soeben ist in unterzeichnetem Verlage erschienen:

Die Entwicklung
des
Menschengeschlechts
von
Dr. **A. Steinach** in New-York.

44 Bog. 8. Geh. Preis 8 ℳ

Ich bitte, zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Basel, den 15. August 1878.

Benno Schwabe.

[34723.] In unserm Verlage erschien soeben:

Manuale
delle
operazioni ostetriche
pel
Professore **Ottavio Morisani.**
2. Ediz. c. 25 fig. intercal.
8. (VI, 208 pag.) Preis 5 fr.

Der Verfasser ist Autorität in seinem Fache, und dürfte das Buch auch von deutschen Aerzten und Studirenden gekauft werden. Wir bitten, zu verlangen.

Neapel, August 1878.

Detken & Rocholl,
Akadem. Buchhandlung.

[34724.] Neu erschienen:

Jüdische Neujahrscorrespondenzkarten, mit hebr. und deutschem Glückwunschtext zusammen, in elegantem lithogr. Farbendruck. 25 St. 1 ℳ no. b.; 50 St. 1 ℳ 80 ₰; 100 St. 3 ℳ 40 ₰; 200 St. 6 ℳ

Maybaum, Rabbiner in Saaz, Fest- und Gelegenheitspredigten. 3 ℳ ord., 2 ℳ 25 ₰ netto.

In 14 Tagen erscheint die neue Auflage von:

Neuda, Stunden der Andacht.

Breslau. **A. Hepner's** Verlag.

NB. Briefe mit der Adresse „Skutsch" werden von der Post nicht mehr ausgeliefert.

[34725.] Bitten à cond. zu verlangen:

Salmonsen's
Kopenhagen
und seine Umgegend.
Topisch-geschichtlicher Fremdenführer.
Mit 2 Karten.
2. Auflage.
2 ℳ ord.

Tivoliana:
Pierrot.
1. u. 2. Sammlung à 1 ℳ ord.
Je 6 Blatt Lithographien.

Jeder, der das Tivoli in Kopenhagen besucht hat, wird diese Hefte gern kaufen.

Schmidt & Günther in Leipzig.

W. Peuser,
Buch- u. Kunsthandlung in Hamburg,
gr. Bäckerstraße 12.

[34726.]

In meinem Commissionsverlag erschien:

W. Wilibald Wulff,
Die
dunkelste Seite der Wissenschaft
und
ihre Enthüllung.

50 ₰ ord., 35 ₰ no., 30 ₰ baar.
Freiexemplare 7/6.

Ein Beitrag zur Frage der Vivisection.

Der durch seine gemeinnützigen Bestrebungen in weiten Kreisen renommirte, insbesondere in Sachen des Thierschutzes vielverdiente Autor wendet sich in vorliegender Broschüre, unter Analysirung der neuesten einschlägigen Literatur, mit edler Energie gegen jenes die Menschheit entwürdigende Treiben, welches von der öffentlichen Meinung bereits als „wissenschaftliche Schinderei" gebrandmarkt wird.

An Thierschutzvereine leicht in Partien abzusetzen.

Bei Aussicht auf Absatz bitte zu verlangen.

Hamburg, im August 1878.

W. Peuser.

[34727.] Im Verlage von **Friedr. Regensberg** in Münster ist erschienen:

Das Wunder
in Lourdes
am 16. September 1877
von
Heinrich Lasserre.

Autorisirte Uebersetzung der zweiten Auflage von Abbé **L. Jung.**
Nebst einem Kärtchen.
8. Geh. Preis 75 ₰ ord., 56 ₰ no.
Fest 7/6 Exemplare.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

Fortsetzung.

[34728.]

Im September erscheint:

Entscheidungen
der
Schleswig-Holsteinischen Deputation für das Heimathwesen.
Amtliche Mittheilung.
Heft 6.

Das Heft wird auch einzeln viel begehrt werden, da es u. A. ein vollständiges Verz. d. Armenverbände und deren Vorstände enthalten wird.

Ich bitte, Bedarf fest, resp. baar zu verlangen.

Schleswig, August 1878.

Jul. Bergas.

[34729.] In unserem Verlage erscheint demnächst:

Die Oefen
für metallurgische Processe.
Für Hüttenleute, Metallwaarenfabrikanten, Werkführer und Studirende der Metallurgie bearbeitet
von **A. Ledebur,**
Professor an der k. Bergakademie zu Freiberg.
gr. 8. Broschirt. Preis ca. 4 ℳ

Wir empfehlen das Buch zu gef. Verwendung bei den Hütten- und Walzwerken, Eisengiessereien, grösseren Fabriken, montanistischen und polytechnischen Lehranstalten, bei Ingenieuren etc. und bitten um Angabe des Bedarfs.

Freiberg, im August 1878.

Craz & Gerlach.

Neuigkeiten 1878/79.
Architektur und Ingenieur-Kunde.

[34730.]

Verlag von Karl Scholtze
in Leipzig.

Leipzig, 20. August 1878.

P. P.

Nach und nach erscheinen in meinem Verlage folgende interessante Werke:

Das
Entwerfen der Möbel.
Eine
Motiven-Sammlung für Möbel-Tischler.
Von
Architekt **Hittenkofer,** Direktor
Architekt **Kraatz,** Fachlehrer
an den technischen Fachschulen zu Buxtehude bei Hamburg.
46 ff. lith. Tafeln (kein Lichtdruck) und kurzer Text.
Eingetheilt in 12 Hefte, wovon das 1. Heft bereits im September ausgegeben wird.
Allmonatlich erscheint 1 Heft zum Subscriptionspreise von nur 1 ℳ 20 ₰ ord.

Es ist geradezu ein Bedürfniss geworden, zur geschmack- und stilvollen Herstellung der Möbel ein Werk zu schaffen, das in stufenweiser Eintheilung — von leichten bis zu schwierigen Formen aufsteigend — eine Quelle musterhafter Vorbilder liefert, vermittelst deren das „Entwerfen" harmonisch gestalteter Formen rasch und sicher ermöglicht wird.

Das gesteckte Ziel dürfte in obiger Erscheinung erreicht sein, und das Werk allen Fachleuten sehr erwünscht kommen.

Heft 1. liefere à condition, Heft 2—12. nur baar.
— Prospecte gratis. —
= Nach Erscheinen erlischt der Subscriptionspreis! =

Grundzüge der freien Perspektive.
Zum
Gebrauche von technischen Anstalten
und zum
Selbstunterricht für Dekorations-, Landschafts- u. Architektur-Maler, Architekten, Techniker und Dilettanten u. s. w.
Bearbeitet von
Ingenieur **Karl Fliesen,**
Lehrer an der Kunst-Industrie- und Handwerker-Schule zu Offenbach a/M.
Mit 43 in den Text gedruckten Abbildungen.
Preis 1 ℳ 20 ₰ ord.
(Auch unter dem Sammeltitel „Bautechn. Taschenbibliothek" Heft 42.)

Für oben näher bezeichnete Handwerker und Künstler ist das Werk in charakteristischen Zügen behandelt. Der Vortrag ist populär und für die grosse Masse bestimmt.

Als Ergänzung wird der Autor noch „Geometrische Perspektive" für in der „darstellenden Geometrie" Bewanderte ehebald folgen lassen.

Fluss-Korrektionen im Hügellande.
Von
Baumeister **M. Baur.**
Durch 152 Holzstiche erläutert.
Preis 4 ℳ ord.
(Auch unter dem Sammeltitel „Bautechn. Taschenbibliothek" Heft 40/41.)

Auf alle drei vorstehenden Werke gewähre:
Gegen baar 33⅓ %. In Rechnung 25 %.
Kupferwerke 7/6, 14/12, Bücher 7/6, 15/12.

Ich bitte bei Aussicht auf Absatz zu bestellen. Unverlangt versende ich nichts.

Karl Scholtze.

Zur gef. Beachtung!

[34731.]

Infolge der vielfachen Anfragen, die Schlußlieferung von

Maedler's Wunderbau

betreffend, erlauben wir uns zu bemerken, daß die Verzögerung der Ausgabe derselben zunächst infolge längerer Krankheit des Bearbeiters, Prof. Klinkerfues, dann aber auch durch wichtige neue Entdeckungen, die in diesem Hefte Berücksichtigung finden sollen, veranlaßt wurde. Wir haben von Herrn Prof. Klinkerfues in Göttingen nun jedoch die definitive Zusage erhalten, daß er uns das Schluß-Manuscript in etwa acht Tagen abliefern wird, und werden wir dann für die schleunigste Fertigstellung des Werkes Sorge tragen.

Hochachtungsvoll

Berlin, 24. August 1878.

E. Bichteler & Co.,
Hofbuchhandlung.

Ein neuer Roman von Ludwig Habicht.

[34732.]

Demnächst erscheint in meinem Verlage:

Auf der Grenze.

Roman

von

Ludwig Habicht.

4 starke Bände. Ca. 76 Bogen 8.

Eleg. brosch. Preis 18 ℳ ord.

Wenn schon die früheren Werke L. Habicht's von den berufensten Kritikern, wie Fr. Kreyssig u. A. als sorglich abgerundete Kunstwerke empfohlen und denen Spielhagen's zur Seite gestellt wurden, so wird dieser neue Roman des beliebten Erzählers sich desto sicherer bald die Gunst des Publicums und der Presse erwerben.

Der Verfasser hat die Absicht gehabt, in „Auf der Grenze" die Tiefen und Abgründe des Menschenherzens bloss zu legen und den Weg zu zeigen, wie man sich aus allen Irrthümern zu einem neuen und schönen Dasein retten könne; das ist ihm trefflich gelungen.

Bezugs-Bedingungen:

Bei Vorausbestellung gegen baar 10 ℳ und auf 10 ein Frei-Exemplar.

In Rechnung mit 25 %, gegen baar mit 33⅓ % Rabatt.

Ich bitte, zu verlangen.

Breslau, 25. August 1878.

Wilhelm Koebner.

[34733.] Nachstehende medicinische Novitäten gelangen demnächst zur Versendung:

Dr. V. Wille,

Zur

Aetiologie des Abdominaltyphus.

1 ℳ

Interessante Abhandlung für jeden Arzt.

Dr. V. Blumm,

Stickstoffoxydul als Anaestheticum.

Circa 1 ℳ 50 ₰.

Zunächst für Zahnärzte, dann auch für Chirurgen und Chemiker.

Dr. Seggel,

Die

Zunahme der Kurzsichtigkeit

an den

höheren Unterrichtsanstalten.

Ca. 1 ℳ

Wichtig für Aerzte wie auch für die Schulbehörden.

Ich ersuche um gütige Verwendung.

München, den 25. August 1878.

Jos. Ant. Finsterlin.

Nur hier und in Naumburg's Wahlzettel angezeigt!

[34734.]

Im Laufe des nächsten Monats wird erscheinen:

Erzählungen und nachgelassene Schriften

von

Friedrich Gerstäcker.

3 Bde. Circa 55 Bogen 8. Brosch.

Preis 7 ℳ 50 ₰ ord.

Den vielen Verehrern und Besitzern der Einzelnausgaben Friedrich Gerstäcker's wird es eine willkommene Gabe sein, auch die kleineren, zum größten Theile noch ungedruckten, und zahlreichen Erzählungen aus dem Nachlasse des Autors zu erhalten.

Von größeren Erzählungen wird u. A. diese Sammlung enthalten: Die Schwestern. — Die Uebergabe von Calobozo. — Das Hospital von Quito. — Eine Hochzeitsreise. — Eine gute Frau. — Die Javanesin. — Im Petroleum. — In der Prärie. — In den Red-River-Sümpfen. — Briefe eines Nachzüglers. — Eine Llera — u. A.

Bezugsbedingungen:

33⅓ % Rabatt in Rechnung, 40 % Rabatt gegen baar.

☞ 50% Rabatt gegen baar bei Vorausbestellung. ☜

Freiexempl. 7/6, 14/12 ꝛc. fest oder baar.

Ich erbitte mir Ihre gütige Verwendung für dieses billigst calculirte Werk und ersuche Sie, dasselbe allen Leih-, Vereins- und Volksbibliotheken vorzulegen; der Preis ist billigst gestellt, um das Buch auch dem Publicum leichter zugänglich zu machen, unter welchem Sie ebenfalls zahlreiche Käufer finden werden.

Ich sende nur auf Verlangen und bitte, zu bestellen.

Jena, 24. August 1878.

Hermann Costenoble,
Verlagsbuchhandlung.

[34735.] Heute versandte ich nachstehendes Circular:

E. Haeckel's Vorträge auf dem Gebiete der Entwickelungslehre.

P. P.

Im Laufe des September erscheint in meinem Verlage:

Populäre Vorträge auf dem Gebiete der Entwickelungslehre, von Ernst Haeckel. 1. Lieferung mit 44 Abbildungen im Texte und einer Farbendrucktafel, circa 12 Bogen gr. 8. Preis circa 4 ℳ ord., 3 ℳ netto, gegen baar 7 pro 6.

Die geistvollen Vorträge des berühmten Zoologen erscheinen hier zum ersten Male in einer chronologisch-systematischen Vereinigung, und besteht die Absicht, diese Sammlung in der Weise fortzusetzen, dass zwanglos je nach Bedürfniss weitere Lieferungen erscheinen.

Die grosse Bedeutung des Herrn Verfassers sowohl, als das ungewöhnlich lebhafte Interesse, welches die gebildete Welt den hier abgehandelten Fragen entgegenbringt, überheben mich Ihnen gegenüber einer weiteren Darlegung der grossen Absatzfähigkeit dieser Publication.

Die erste Lieferung enthält:

1) Ueber die Entwickelungstheorie Darwins. 2) Ueber die Entstehung des Menschengeschlechts. 3) Ueber den Stammbaum des Menschengeschlechts. 4) Ueber Arbeitstheilung in Natur- und Menschenleben. 5) Ueber Zellseelen und Seelenzellen.

Für die zweite Lieferung, welche zu Anfang des nächsten Jahres erscheinen wird, sind folgende Vorträge in Aussicht genommen:

1) Aufgabe der Zoologie. 2) Perigenesis der Plastidule. 3) Die bekannte Münchener Rede: Ueber die Entwicklungslehre in ihrem Verhältniss zur Gesammtwissenschaft. 4) Ueber Individualität (oder Urkunden zur Stammesgeschichte). 5) Ursprung und Entwickelung der Sinne.

Bei Ihren Bestellungen bitte ich frdl. zu berücksichtigen, dass ich dieselben nur da werde ausführen können, wo mir durch gleichzeitige feste resp. Baaraufträge die Gewähr geboten wird, dass man sich die Verbreitung der Haeckel'schen Vorträge besonders angelegen sein lassen will. Handlungen, die dies in hervorragendem Masse zu thun beabsichtigen, bitte ich, sich direct mit mir in Verbindung zu setzen, da ich allen Wünschen derselben gern in jeder Weise entgegenkomme. Unverlangt versende ich nichts.

Achtungsvoll

Bonn, den 18. August 1878.

Emil Strauss.

Damenkalender für 1879.

[34736.]

In **R. v. Decker's** Verlag, Marquardt & Schenck in Berlin wird in 2—3 Wochen erscheinen:

Schreib-Kalender

für Damen

1879.

18. Jahrgang.

Mit den Bildnissen Ihrer Königlichen Hoheiten der Prinzeß Marie der Niederlande, geb. Prinzessin von Preußen, und der Prinzeß Luise Margarethe von Preußen, Töchter Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Friedrich Carl,

nach Originalzeichnungen des Portraitmalers Ziegler ausgeführt.

Miniatur-Taschenformat auf satinirtem Papier mit farbiger Einfassung. Elegant geb. mit feinem Bleistift 2 ℳ 50 ₰ ord., 1 ℳ 85 ₰ netto.

(Freiexemplare 13/12, baar 7/6.)

Wir bitten, nur fest zu bestellen.

Shakespeare-Schulausgabe.

[34737.]

Im Druck ist befindlich und gelangt demnächst zur Versendung:

Sammlung Shakespearescher Stücke.

Für Schulen herausgegeben
von
E. Schmid,
Director der höheren Töchterschule zu Bromberg.

Nr. XII.

Coriolanus.

Circa 6 Bog. 8. Eleg. brosch. Preis 60 ₰ ord., 45 ₰ netto.

Cart. Preis 75 ₰ ord., 55 ₰ netto.

Das Unternehmen ist durch günstige Recensionen aufs beste empfohlen und findet wachsende Verbreitung. Die früher erschienenen Hefte enthielten: Nr. 1. „Julius Caesar". 2. Aufl.; Nr. 2. „A midsummernight's dream; Nr. 3. „The merchant of Venice"; Nr. 4. „Macbeth"; Nr. 5. „Richard II."; Nr. 6. „The tempest"; Nr. 7. „King John"; Nr. 8. „Romeo and Juliet"; Nr. 9. „What you will"; Nr. 10. „King Henry IV." First part; Nr. 11. „As you like it".

Cartonnirte Expl. können nur auf feste Bestellung geliefert werden.

Zu Bestellungen wollen Sie sich ev. des Naumburg'schen Wahlzettels bedienen.

Hochachtungsvoll

Danzig, März 1878.

L. Saunier's Buchhandlung,
A. Scheinert.

Nur fest!

[34738.]

Fortsetzung.

In 14 Tagen erscheint in unterzeichnetem Verlage:

Untersuchungen
über den
Mechanismus der Gebirgsbildung
im Anschlusse an die
geologische Monographie
der
Tödi-Windgällen-Gruppe
von **Albert Heim,**
Professor der Geologie am eidg. Polytechnikum und der Universität in Zürich.

(75—80 Bogen gross 4., mit einem Atlas von 17 Karten und Tafeln, wovon 14 in Farbendruck.)

II. Theil.

Allgemeine Untersuchungen über den Mechanismus der Gebirgsbildung.

Handlungen, die den I. Band abgesetzt, wollen gef. verlangen.

Basel, August 1878.

Benno Schwabe,
Verlagsbuchhandlung.

Fünfundvierzigster Jahrgang.

[34739.] Im **Verlags-Bureau** in Altona erscheint soeben:

Die 8. Auflage
von
J. Ph. Becker, Brandenburgisch-Preußische Geschichte
für
Bürger-, Real- und Töchterschulen
fortgeführt bis auf die neueste Zeit
von **Bönneken.**

Brosch. 1 ℳ.

Das Nöthigwerden einer 8. starken Auflage und das Eingeführtsein in vielen Schulen beweist am besten die Brauchbarkeit des Buches.

Bereits erschien:

Bönneken, Joh., Kunde aus dem Vaterlande und der weiten Welt. Für Schulen. 2. Aufl. Brosch. 80 ₰.

Wir geben bei Partiebezug auf 12 ein 13. frei.

[34740.] Im **Verlags-Bureau** in Altona erscheint soeben:

Die Taubenzucht
als Mittel zur Vermehrung und Vergrößerung seiner Einnahmen, sowie überhaupt sich ein nicht unbedeutendes Einkommen zu sichern.

Für Landwirthe, Landgeistliche, Landschullehrer ꝛc.
herausgegeben vom Verfasser der „Hühnerzucht". Brosch. 75 ₰.

Früher erschien:

Der Taubenschlag oder die Wartung und Pflege, das Paaren der Tauben nebst einer Beschreibung der verschiedensten Taubenracen von J. J. Woltmann. Mit 13 lithograph. Abbildungen. 1 ℳ 50 ₰.

Das Federvieh oder Anleitung mittelst Anzucht, Eierproduktion und Mästung aus Hühnern, Truthühnern, Gänsen und Enten den höchsten Gewinn zu ziehen. Von W. Düsterberg. 3. Aufl. Brosch. 2 ℳ.

Wir geben baar 40 %, à cond. 33⅓ %.

Nur hier angezeigt.

[34741.]

Anfang nächsten Monats erscheint hier:

Allgemeines Lehrbuch der Uhrmacherkunst von Alb. Johann. 8. 330 Seiten. Mit 35 Zeichnungstafeln u. 95 Zeichnungen in Portefeuille extra. Eleg. in Leinwand gebunden.

Wir liefern dieses schon seit längerer Zeit in den Fachjournalen angekündigte Werk, welches praktisch-theoretisch und leicht verständlich abgefaßt ist, franco Leipzig à 15 ℳ baar.

Aarau, 10. August 1878.

H. R. Sauerländer,
Sort.-Buchhdlg.

Tauchnitz Edition.

[34742.]

Nächste Woche:

Womankind.

By
Charlotte M. Yonge,
Author of „The Heir of Redclyffe".

Leipzig, den 26. August 1878.

Bernhard Tauchnitz.

[34743.] Demnächst erscheint:

Kryptogamen-Flora von Schlesien.

Im Namen der Schlesischen Gesellschaft für Vaterländische Cultur herausgegeben
von
Dr. **Ferdinand Cohn.**

Zweiter Band, erste Hälfte.

Algen,

bearbeitet von
Dr. O. Kirchner.

Preis ca. 7 ℳ.

Ich bitte, diese Abtheilung zunächst den Käufern des ersten Bandes als Fortsetzung zu liefern, ausserdem sie aber auch allen Botanikern Ihres Wirkungskreises vorzulegen; es ist die erste streng wissenschaftliche deutsche Algenflora, die auch ausserhalb Schlesiens grosse Beachtung finden wird.

Bei Aussicht auf Absatz stehen ausser Ihrem Bedarf zur Fortsetzung auch einzelne Exemplare à cond. zu Diensten.

Band II. 2. Hälfte (Flechten) erscheint binnen kurzem; Band III. (Pilze) 1879.

Hochachtungsvoll

Breslau, 24. August 1878.

J. U. Kern's Verlag
(Max Müller).

[34744.] Im **Verlags-Magazin** in Zürich erscheint:

Die
Reaction und der Liberalismus.
Rede,
gehalten in der polizeilich aufgelösten Sitzung des Frankfurter Demokratischen Vereins vom 1. Juli 1878
von
Theodor Curti,
Redacteur der Frankfurter Zeitung.

(Mit einem Anhang, die Aktenstücke über die Auflösung der Versammlung enthaltend.)

50 ₰ mit 30 %, baar mit 40 % und 11/10.

Gebr. Henninger in Heilbronn.

[34745.]

Vorläufige Anzeige!

In unserem Verlage wird erscheinen:

Sammlung Romanischer Grammatiken,
herausgegeben von einer Anzahl namhafter Romanisten.

Nähere Mittheilungen folgen in Bälde. Prospecte stehen zu Diensten.

Angebotene Bücher u. s. w.

Militaria. Antiquarisch.

[34746.] **R. v. Decker's** Verlag, Marquardt & Schenck in Berlin offerirt baar mit 25 %:

Bothe, H., Geschichte d. Thüring. Ulan.-Regts. Nr. 6. 8. 1865. Geh. 3 ℳ, für 75 ₰; — v. Langermann, C., Fortsetzung vom Jahre 1864 bis 1872. 8. 1872. Geh. 2 ℳ, für 25 ₰. — Courbière, R. de l'H., Geschichte der brandenburgisch-preußischen Heeres-Verfassung. gr. 8. 1851. Geh. 3 ℳ, für 25 ₰. — Frédéric II., Oeuvres historiques. 7 Vols. Imp.-8. 22 ℳ, für 8 ℳ; — Oeuvres militaires. 3 Vols. imp.-8. Avec 51 plans in-fol. 26 ℳ, für 10 ℳ 75 ₰. — Himpe, Th., Leitfaden für den Unterricht im geometr. Zeichnen. 2. Aufl., von L. Müller. gr. 8. Mit 14 Tafeln. 1864. Geh. 4 ℳ 50 ₰, für 1 ℳ — Lippe-Weißenfeld, E., Geschichte des königl. preuß. 6. Husaren-Regts. (ehedem 2. Schlesischen). Lex.-8. Mit 8 Bildern. 1860. Eleg. geb. 12 ℳ, für 3 ℳ — Müller II., H., über die Vergangenheit und Zukunft der Artillerie vom Kaiser Napoleon III. A. d. Fr. 2 Thle. 8. 1856. 57. Geh. 6 ℳ 75 ₰, für 1 ℳ — Otto, J. C. F., neue ballistische Tafeln. 2 Abth. 4. 1857. Geh. 6 ℳ, für 1 ℳ — Peucker, v., das deutsche Kriegswesen der Urzeiten in seinen Verbindungen u. Wechselwirkungen m. d. gleichzeitigen Staats- und Volksleben. 3 Thle. gr. 8. 1860—64. Geh. 18 ℳ, für 6 ℳ — Rahden, W. v., Aus Spaniens Bürgerkrieg. 1833—1840. Mit 2 Karten. gr. 8. 1851. Geh.; — mit Miguel Gomez. Supplement m. Portrait. 8 ℳ 25 ₰, für 1 ℳ — Riese, A., Friedrich Wilhelm's des großen Churfürsten Winterfeldzug in Preußen und Samogitien gegen die Schweden im Jahre 1678/79. Ein Beitrag zur brandenburgischen Kriegsgeschichte. gr. 8. Mit Karte. 1864. Geh. 2 ℳ 25 ₰, für 50 ₰. — Schirmann, J. W. C. v., Versuch zu einem System der Artilleriewissenschaft. 1. Bd. mit 64 Holzschnitten. gr. Lex.-8. 1860. 8 ℳ 50 ₰, für 1 ℳ — Simon, J., von der Polygonal- und Caponier-Befestigung. Mit 16 Abbildungen. gr. 8. 1856. Geh. 9 ℳ, für 2 ℳ — Vauchelle's Lehrgang der französischen Militär-Verwaltung (Cours d'administration militaire). Deutsch von K. Rühl. gr. 8. 1857. Geh. 7 ℳ 50 ₰, für 1 ℳ — Westphalen, Chr. H. Ph. Edl. v., Geschichte der Feldzüge des Herzogs Ferdinand von Braunschweig-Lüneburg. Nachgelassenes Manuscript. Herausgegeben von F. O. W. H. v. Westphalen. 2 Bde. gr. 8. 1859. Geh. 15 ℳ, für 4 ℳ — Westphalen, F. O. W. H. v., Westphalen, der Secretär des Herzogs Ferdinand von Braunschweig-Lüneburg. Biographische Skizze. Mit Portrait. gr. 8. 1866. Geh. 2 ℳ, für 25 ₰. — Witzleben, A. v., Prinz Friedrich Josias von Coburg-Saalfeld, Herzog zu Sachsen, k. k. und des heil. röm. Reiches Feldmarschall. 3 Thle. mit Portrait u. Atlas. gr. Lex.-8. 1859. Geh. 40 ℳ, für 8 ℳ

[34747.] **Gustav Ernesti** in Chemnitz offerirt:

1 Gewerbeblatt 1840 u. 41. Geh.
1 Deutsche Gewerbezeitung 1853—57. Geb.
1 Industriezeitung 1860—62 geb., 1864—69 geh.

[34748.] **M. Rudolphi** in Hamburg offerirt und erbittet Gebote:

Bergius, Finanzwissenschaft. Berl. 1865. Geb. — Richter, Kirchenrecht. 4. Aufl. Geb. — Seuffert's Archiv. Octavausg. Bd. 16. 17. 20. — Leroy, Traité de stéréotomie, avec atlas. 4. Ed. Par. 1866. — Hellwald, Culturgeschichte. 1875.

[34749.] **M. Rudolphi** in Hamburg offerirt und erbittet Gebote:

☞ Neue Exemplare.

11 Paldamus, Lesebuch. V. 3. Aufl. Geb. — 1 Berger, griech. Grammat. 6. Aufl. Geb. — 5 Schauenburg u. Hoche, deutsch. Lesebuch f. Oberclassen. I. 2. Aufl. Geb.; — 1 do. II. 1868. Geb. — 4 Wild, Méthode italienne. 3. Edit.

[34750.] Die **Reisner**'sche Buchh. in Liegnitz offerirt — Gebote direct pr. Post:

Schuchardt, d. Vocalismus des Vulgärlateins. Leipzig 1866—68. 3 Hlbfrzbde. Wie neu.
Corssen, Aussprache, Vocalismus u. Betonung d. lateinischen Sprache. Leipzig 1868. 70. 2 Hlbfrzbde. Wie neu.

[34751.] **Oskar Bonde** in Altenburg offerirt:

1 Freund, Triennium philologicum. Cplt. 24 Hfte. Brosch. Unaufgeschn., neu.

[34752.] **P. Hauberg & Co.** in Kopenhagen offeriren:

1 Benedix, Roderich, gesammelte dramatische Werke. 3. Aufl. 26 Bde. Gut gebunden in 13 Bde. Wie neu.

[34753.] Die **F. J. Ebenhöch**'sche Buchh. in Linz a/D. offerirt:

1 Meyer's Convers.-Lexikon. 3. Aufl. 1—8. Bd. Orig.-Lnbd.
1 Methode Toussaint-Langenscheidt. Englisch. Cplt. In Mappe.
1 Kraus u. Pichler, Wörterbuch d. Staatsarzneikunde. I. II. III. 1. 1872—75.
1 Meyr, Compend. der Augenheilkunde. 3. Aufl. Geb.
1 Zeissl, Lehrb. d. Syphilis, mit Atlas. 3. Aufl. Geb.

Sämmtliches wie neu.

[34754.] **A. Breithaupt** in Göttingen offerirt:

Spruner's hist.-geogr. Handatlas. Europa. 2. Aufl. 1854. Hlbjchtnbd.

[34755.] **Otto Radke** in Essen offerirt:

1 Bädeker, Mittel- u. Norddeutschland. 16. Aufl. (1874.) Wie neu.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[34756.] **E. J. Karow** in Dorpat sucht:

1 Lobscheid, China in statist., ethnogr., sprachl. u. relig. Beziehung. Hongkong 1871.

[34757.] **W. Wunderling** in Regensburg sucht und erbittet gefällige Offerten:

1 Geret, Verordnungensammlung. Vom 20. Bde. ab soweit erschienen (jedoch nur complet).
1 Goethe's sämmtl. Werke, mit Einleitung von Goedeke. 36 Bde. Geb.
1 Goethe's sämmtl. Werke, mit Einleitung von Goedeke. 15 Bde. Geb.

[34758.] **Heinrich Matthes** in Leipzig sucht:

1 Becker, Weltgeschichte.
1 Bernstein, naturw. Volksbücher.
1 Freytag, Soll u. Haben.
1 Göll, Mythologie.
1 Grube, Charakterb. a. d. Gesch.
1 — biograph. Miniaturbilder.
1 — Blicke in das Seelenl. d. Th.
1 — geogr. Charakterbilder.
1 Hoefer, Gesch. d. deutschen Lit.
1 Masius, Thierwelt in Charakterist.
1 Müller, D., Gesch. d. dtsch. Volkes.
1 Rebau, das Reich der Thiere.
1 Rossmässler, Leben der Natur.
1 Russ, In der freien Natur.
1 Scheffel, Ekkehard.
1 Stein, geogr. Charakterb. aus Oesterr.
1 Waegner, unsere Vorzeit.
1 Berge, Conchylienbuch.

[34759.] **R. Th. Völcker** in Frankfurt a/M. sucht:

St. Martin, des erreurs et de la vérité. Original, od. Uebersetzg. v. Matth. Claudius.

[34760.] **Gebethner & Wolff** in Warschau suchen:

1 Rabenhorst, Deutschlands Kryptogamenflora. 1844.

[34761.] **L. M. Glogau Sohn** in Hamburg sucht direct:

1 Vogel, d. Goldland Californien. Bd. 3. 4.
1 Sybel, Revolutionszeit. Cplt. und einzelne Bde.
Romane von Ebers, Carlén, Gerstäcker, J. Verne. — Schulbücher v. Gurcke, Gaspey, Munde, Bardey, Bahnson, Mager, Herrig. Weber, Sagen d. Vorzeit.
Samarow, Held u. Kaiser; — Kreuz u. Schwert; — 2 Kaiserkronen.
Eichendorff, Literaturgesch.; — über d. Bedeutung d. neueren rom. Poesie.
1 Cecil, oder d. Abenteuer eines Stutzers. Compl. mit Forts.: Cecil als Pair.
Goethe's Werke. Cl.-Ausg. Bd. 16.

SLUB
Wir führen Wissen.

[34762.] **Alfred Lorentz** in Leipzig sucht:
Bayer, Concursprozess. — Krylow, Fabeln. Russ. od. dtsch. — Franceson, span. Gramm. — Krummacher, Elisa. — Annalen d. dtschn. Reiches, v. G. Hirth. — Müller, Institutionen. — Liebreich, Atlas d. Ophthalmoskopie. — Seuffert, prakt. Pandektenrecht. — Gerlinger, die griech. Elemente in Schiller's Braut v. Messina. — Lafontaine, Fabeln, deutsch v. Jäger. — Plutarch. (Didot.) — Chariton. (Didot.) — Sanders, Sprachschatz.

[34763.] **A. Siegle** in London sucht:
1 Deutschlands Flora, oder Abbildung und Beschreibg. der das. wild wachsenden Pflanzen. 100 Lfgn.
1 Casanova, Denkwürdigkeiten und Abenteuer, v. Alvensleben übers. 17 Bde. 8.

[34764.] **H. C. Huch's** Buchh. in Aschersleben sucht:
1 Berkow, Auf des Thrones Stufen. Roman.
1 Retcliffe, Nena Sahib. Bd. 2. apart.

[34765.] **Rudolph Roth** in Stuttgart sucht:
1 Killing, über den Gneis des nordöstl. Schwarzwaldes. (Würzburg.)
1 Transactions of the Entom. Society of London. Vol. 2. 1837—40.
1 Trois mémoires pour servir à l'histoire du poisson de la Chine, le Macropode. (P., Martinet.)
1 Mémoire sur la réproduction du poisson Télescope. (P., Martinet.)
1 Le Gourami et son nid. (P., Martinet.)

[34766.] Die **Gsellius'**sche Buchhdlg. in Berlin sucht:
Ministerialblatt f. Verw. 1854, 56, 58—60, 65; auch compl. 1840—75. — Goldschmidt's Zeitschr. Bd. 9. — Landrecht, allg.; — do. Nachtrag (1805) apart. — Rönne, Ergänz. 5. A. — Koch, Prozeßpraxis. — Messow, statist. Handb. 1858. — Richter, der Staat und d. Deutschkatholiken. 1846. — Regel, Gartenflora. Jahrg. 1—9. — Humboldt, Kosmos. V. — Koch, Dendrologie. — Nördlinger, Forstbotanik. Bd. 2., auch complet. — Kunze, Gymnastik. — Wimmer, Beiträge zur Flora Schlesiens. — Keil, Rathgeber in gerichtl. Angel. — Weierstraß, Theorie d. anal. Function. — Striethorst, Archiv. Bd. 38—40.

[34767.] **R. Wohlfarth** in Graz sucht:
1 Schwartz, d. Hänsling. 3 Bde.
1 Rogers, Buccomantie.
1 Weber, Lehrbuch d. Weltgeschichte. 14. Aufl. 1870. 2. Bd. ap.

[34768.] **G. D. Bädeker** in Essen sucht:
1 Weber, K. J., Deutschland, oder Briefe eines in Deutschland reisenden Deutschen. 3. Aufl.
1 Yonge's ausgewählte Erzählungen. Cplt.

[34769.] **E. Baensch Nachf.** in Magdeburg sucht:
1 Dümmler, Geschichte d. ostfränk. Reiches. Brosch.

[34770.] **Aug. Deubner** in St. Petersburg sucht und erbittet Offerten direct:
Kuhn, Herabkunft d. Feuers. — Hermann, Geschichte u. System der platon. Philosophie.

[34771.] **H. Czopp** in Czernowitz sucht billigst:
Meyer's Conv.-Lexikon. 2. od. 3. Aufl. Geh. Gut erhalten.

[34772.] **B. Westermann & Co.** in New-York suchen (Offerten durch Hrn. Bernhard Hermann in Leipzig):
Bulletin de la Soc. imp. d. Naturalistes de Moscou 1836, 59, 60, 61. — Nachrichten d. Gesellsch. f. Freunde d. Naturwiss. in Moscau. III. 1. — Robiano, les échecs simplifiés et approfondis. Bruxelles 1846. — Balde, Schachspiel, lat. u. deutsch, erläutert von Lechner. Neuburg 1843. — Seyler, Schachspiel in d. Heraldik. Wien 1875. — Schachaufgaben des XIV. Jahrhunderts (von Kelle). Berlin 1869. — Bergh, van den Kunstspelen voor Liefhebbers van het Schaaken. Wijk 1853. — Magdeburger Schachzeitung 1849. — Schweizerische Schachzeitung. Chur. 1857—59. — Wiener Schachzeitung 1855. — Mendheim, Taschenbuch f. Schachfreunde. Berlin 1814. — Mendheim, Aufgaben für Schachspieler. 1832. — Benedix, Recueil de parties d'échecs. 1. Partie. 77 Seiten. 2. Partie. 71 Seiten. St. Petersburg. — Petroff, A., Rykow odstwo. Petersburg 1827. — Jaenisch, Découvertes sur le cavalier. St. Petersburg 1837. — Centurini, Giuoco degli scacchi, del finale de torri et cavallo contra torre. Genova 1853. — Usigli, E. Carlo, Miscellanea sul giuoco degli scacchi. Napoli 1861, Usigli. — Bodding, driehondert Schaak-Problema's. Nymwegen 1849. — van der Linde, der Roch. Berlin 1870.

[34773.] **Carl Röttger** in St. Petersburg sucht:
1 Schulz, die Bewegung der Production. (Zürich, Literarisches Comptoir.)

[34774.] **K. F. Köhler's** Antiquarium in Leipzig sucht:
Clauren, Kartoffeln in d. Schale.
Prechtl, prakt. Dioptrik. 1828.
Westermann, de jurisjur. judicum Athen. formula apud Demosth. 1859.
Massmann, d. Baseler Todtentänze. Mit Atlas. 1847.

[34775.] **Christian Teich** in Greiz sucht eiligst:
1 Hoppe, englisch-dtsches. Supplementlexikon. Geb.

[34776.] **E. F. Thienemann** in Gotha sucht:
1 Kletke, Literaturgeschichte. 2 Bde.

[34777.] Die **Deutsche Buchhandlung** in Metz sucht billig und sieht Offerten entgegen:
1 Grote, H., Geschlechts- und Wappenbuch des Königreiches Hannover und des Herzogthums Braunschweig. Pracht-Ausgabe. Cplt. 1852.

[34778.] Die **Dorn'**sche Buchh. in Ravensburg sucht:
1 Daheim. Jahrg. 1866, 67, 71—74. Womögl. geb.

[34779.] **L. Wolf's** Buchhdlg. u. Antiqu. in Dresden sucht:
1 Erbkam's Bauzeitung 1867.
1 Weisbach, Ing.- u. Masch.-Mechanik.

[34780.] Die **Gleerup'**sche Univ.-Buchh. in Lund sucht:
Briot et Bouquet, Théorie des fonctions doublement périodiques, et en particulier des fonctions élliptiques. In-8. Paris 1859, Mallet-Bachelier.

[34781.] **Haar & Steinert** in Paris suchen:
1 Virchow, Cellularpathologie. 3. Aufl.
1 Corssen, Aussprache, Vocalismus etc. d. lat. Sprache.

[34782.] **L. Rosenthal's** Antiquariat in München sucht:
Stolberg, Reise durch Deutschland. Bd. 1.
Marot, Dan., Oeuvres. 260 Pl. Fol. Amst. 1712.
Förster, H., gesammelte Kanzelvorträge. 6 Bde. Breslau 1854. Auch einzelne Bde. (Pred. auf d. Sonntage. — D. Ruf der Kirche in d. Gegenwart. — Homilien. à 2 Bde.)
Bock, liturg. Gewänder. I.
Mayer, Carl v., herald. ABC-Buch. Mit 66 Tfln. Münch. 1857.
Bücher in französischer Sprache vom 15. bis incl. 18. Jahrhundert.
Panzer, Annales typograph. 11 Tomi. 4. Auch einzelne Bde.
Luther's Werke, von Walch. Cplt. u. einzelne Bde.

[34783.] **C. Winter** in Chemnitz sucht:
Alles über Kleist.
1 Bülow, Leben u. Briefe v. Kleist. Berlin 1859.
1 Tausend und eine Nacht. Französ. Orig.-Ausg.
1 Huber, Quintessenz d. ges. Handelsw.
1 Koberstein, Kleist's Briefe an s. Schwester Ulrike.
1 Petri, Fremdwörterbuch. 9. Aufl.
1 Touss.-Langensch., franz. Unterr.-Briefe.
1 Wilbrandt, Hch. v. Kleist.

[34784.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen:
Mansi, J. D., sacr. conciliorum nova collect. 31 Vol. Fol. Flor. et Venet. 1757—98.

[34785.] **Bruno Becker** in Eilenburg sucht:
1 Spangenberg, Adels-Chronik.
1 Rüxner, Turnierbuch.
1 Perlen. Bd. 20. Enth.: Schutzjude von Magdeburg.

[34786.] **F. E. C. Leuckart** in Leipzig sucht:
Geograph. Mittheilungen, von Petermann. Ergänzungshft. 19.

[34787.] **A. Creutzer** in Aachen sucht:
1 Labbeus, Collectio omn. concilior. Tom. 14. Paris 1672.
1 Mariana, de rege regisque institut. Ed. 1.
1 de Soto, Dom., de jure et justitia.
1 Victoria, Relectiones.
1 Zollner, Katechismuspred. Einz. Bde.
1 Venedien, Predigten, von Nagelschmitt. Bd. 1. u. 3.
1 Martin, Theophilus. Bd. 1.
1 Hunolt, christl. Sittenlehre. 6 Bde. Fol.
1 Wieland's Werke. Cplt. 36 Bde. Geb.
1 — do. Lpzg., Göschen. Bd. 2. 10. 12. 20. 21.
1 Reuter's Werke.
1 Menge, latein. Uebungsbuch.
1 Bibliothek d. Handelswissensch. Lfg. 58.
1 Deutsche Versicherungs-Zeitung 1874 u. 76.
1 Förster's Bauzeitung 1877.
1 Meyer, Emancipationskampf d. 4. Standes. Bd. II. 1.
1 Bertrand, Calcul différentiel.
1 Cooper, Romane. (St., Liesching.) Bd. 1. 3. u. 4.
1 Shakespeare's Werke, ill. (Berl., Grote.) Einz. Lfgn.
1 Lessing, v. Kurz. Einz. Lfgn.
1 Marryat, Romane. 20 Bde.
1 Zeitschrift f. Bauwesen (v. Erbkam) 1877.
1 Wiebe, Skizzenbuch. Hft. 77. u. ff.
1 Berg, Pflanzenatlas.
1 Eichendorff, Werke. 2. Aufl. Bd. 6.

[34788.] **R. Damköhler** in Berlin sucht:
Marpurg, Abhandlg. von d. Fuge. Bearb. v. Sechter. Cplt. u. brosch. Bd. 2. apart.
Georges, Ingerslev, lat. Lexika. (Alle Ausgaben.)

[34789.] **Johs. Faßbender** in Elberfeld sucht:
Whymper, Berg- u. Gletscherfahrten in den Alpen.
Eckermann, Gespräche mit Goethe. Ungeb.
Shakespeare's Werke, hrsg. v. Moltke, mit Illustr.

[34790.] **Köhler** in Gera, Untermhs., sucht:
1 Westermann's Monatshefte vom October 1874 bis April 78. In Heften.
1 Hager's div. pharm. Werke.

[34791.] **E. Pierson** in Dresden sucht:
Foster, europ. Literaturgesch. für gebildete Frauen, übers. v. Emanuel Geibel. (Event. v. Verleger.)

[34792.] **Bermann & Altmann** in Wien suchen:
Waitz, Anthropologie. — Moller, Constructionen. 1833—44. — Dingler's Journal 1874—77. Br. — Schimek, Gesch. v. Bosnien. — d'Abrantès, Mémoires et souvenirs sur Napoléon. 18 Vols. — Graesse, alte Numismatik. — Kiesewetter, abendländ. Musik. — Miklosich, vergl. Gramm. d. slav. Sprachen. Bd. 1. — Goethe. In 40 Bdn. St. u. Augsb. 1856, Cotta. Bd. 10. — Leitfaden f. d. Pioniere d. Linien-Inf., Jägertr. u. Kavall. Wien 1873, Staatsdr. — Sandrart, Iconologia deorum. Fol. — Picart, Musentempel. Fol. — Weiß, Kostümkde. — Campe, Schildergn. aus Natur u. Welt. 1817. — Waegner, Rom. Bd. 2. — Corpus juris civ., dtsch. v. Schilling u. Sintenis. — Rothe, Lehrb. d. Mnemonik. — Glaser, Unger &c., Entschdgn. — Shakespeare, dtsch. v. Moltke. In 1 Bd. — Dingler's Journal 1874—77. — Arneth, Jos. II. u. Kathar. — Nasreddin-Schah's Tageb. — Prager Vierteljahrsschr. f. 1860. Bd. 3. — Allg. Wien. med. Zeitg., v. Kraus, 1871. — Pharmacopoea universalis. 2 Bde. Weim. — Stenographisch nach Gabelsberg: Goethe's Faust. — Albrechtsberger's musik. Schriften. — Annalen der Oenologie, von Blankenhorn u. Roesler. 5 Bde. 1869—76. — Vietz, Abbildgn. med.-ökonom.-techn. Gewächse. Bd. 8—10. — Tomes, John, Zahnheilkde. Engl. od. dtsch. — Höß, Darstellg. v. Gewerbevorschriften. 2 Bde. Linz 1835. — König, Lehrb. d. spec. Chirurgie. — Vogel, Lehrb. d. Photographie. 3. Aufl. — Nothnagel, Handb. d. Arzneimittellehre. 3. A. 1878. — Lassalle, System d. erworb. Rechte. 2 Bde. — Gervinus, Gesch. d. dtschn. Dichtung. — Paullini, Dreck-Apotheke. Aeltere Ausg. — Schmid, Encyklop. d. Erzieh.- u. Unterrichtsw. — Meyer's Conv.-Lex. 2. A. Bd. 8. u. ff. — Spamer's Lexikon. Bd. 3. u. ff. — Avé-Lallemant, dtschs. Gaunerth. 4 Bde. — Schopenhauer's Werke. Bd. 3. — Rose's Handb. d. anal. Chemie. — Bastiat, volkswirthsch. Harmonien. — Noth- u. Hülfsbüchlein der Einwohner in Mildh. 2 Bde. Gotha 1791.

[34793.] **Max Cohn** in Liegnitz sucht billigst:
1 Hempel's Nat.-Bibl. Lfg. 536—67. 571—79. 582. 588. 592. 595. 596. 598. 599. 601—3. 613—21. 623. 624. 627—31. 636. u. ff., ev. Umtausch gegen andere Lfgn.

[34794.] **Felix Schneider** in Basel sucht:
Petermann's Mittheilungen 1867, 68, 77. Hft. 10—12.
— do. Ergänzungshft. 31. 32. 34. 35.
Mommsen, Histoire romaine. 8 Vols.
Ohly, Mancherlei Gaben. Bd. 9. 10.
Lange's Bibelwerk. Einz. u. cplt.
Lavater's phys. Fragmente. II.

[34795.] **Carl Röttger** in St. Petersburg sucht:
1 Koenig, Durch Kampf zum Frieden. Cplt.

[34796.] Die **Osiander**'sche Buchh. in Tübingen sucht:
Schubart's Gedichte.
Caspari, Geistliches u. Weltliches.
Rütenick, christl. Lehre f. Confirmanden. 1834.
Stier, Erklg. d. luth. Katech. 1860.

[34797.] **C. Schrader** in Stolp sucht:
1 Kutzen, d. dtsche. Land.
1 Jahresberichte über Veränderungen u. Fortschritte im Militärwesen. 1. u. 3. Jahrg.

[34798.] **Simmel & Co.** in Leipzig suchen:
Scherer, zur Gesch. d. deutsch. Sprache.
Weber od. Valentini, ital. Wörterb.
Ovid, Metamorphos., v. Seidel-Ideler.
Thieme, engl. Wörterbuch.

[34799.] Die **Schettler**'sche Buchh. (J. A. Elvers) in Cöthen sucht:
1 Müller, pol. Geschichte der Gegenwart. Bd. 2. apart.

[34800.] **Johannes Kriebel** in Hamburg sucht:
Hamburger Kochbuch. (1805, Herold.)

[34801.] **Herm. Michels** in Düsseldorf sucht:
1 Real-Encyklopädie der class. Alterthumswissenschaft. 6 Bde.

[34802.] **Fid. Butsch Sohn** (A. Kuczyński) in Augsburg sucht:
Zeuß, die Deutschen.
Mittelalterl. Kunstdenkmale d. oesterr. Staates, v. Heider u. Eitelberger. 2 Bde. 4.

[34803.] **Carl Meyer** in Hannover sucht:
1 Rosenkranz, Pädagogik.

[34804.] Die Agentur von **B. Herder,** Buchh. in Straßburg, Domplatz 18, sucht:
1 Goerres, Athanasius.

[34805.] **Faesy & Frick** in Wien suchen:
1 Pharmacopoea homoeopathica polyglottica (v. W. Schwabe).

[34806.] **Fr. Lehmann** in Zweibrücken sucht:
1 Lehmann, Gesch. von Zweibrücken.
1 Riesler, die schöne Zweibrückerin.
Schriften, Karten u. Zeichnungen über das ehemalige Fürstenthum Pfalz-Zweibrücken.

[34807.] **Ludolph St. Goar** in Frankfurt a/M. sucht:
Rydquist, Svenska spraket lagar. 4 Vol. Stockholm.
La Marmora, Secrets d'état. Paris 1877.
Hellwald, Erde u. ihre Bewohner. 1. Bd.: Amerika. 1. Ausg.
Cramer, J. A., Luther u. Melanchthon's Oden.
Flathe, Geschichte der Vorläufer d. Reformation. 2 Bde.
Spindler, der Jude.
Stern (Comtesse d'Agoult), mes souvenirs.

SLUB
Wir führen Wissen.

[34808.] **C. Boysen** in Hamburg sucht:
Bopp, kritische Grammatik. 4. Aufl.

[34809.] **H. Burdach** in Dresden sucht:
1 Glaser, Abhandlungen a. d. oesterr. Strafrecht. Wien 1858.
1 Gumbini, Studj sul Petrarca. (Napoli 1878.)

[34810.] **H. Manz** in Wien sucht und sieht gef. Offerten entgegen:
Lörsch, Aachener Rechtsdenkmäler.
Franklin, Sententiae curiae regiae.
Lucht, Kieler Stadtbuch.
Fahne, Statutarrecht von Dortmund.
Förstemann, Gesetzsammlungen der Stadt Nordhausen.
— das alte Rechtsbuch der Stadt Mühlhausen.
— neue Mittheilungen.
Kaltenbäck, die oesterr. Rechtsbücher.

[34811.] **Opitz & Co.** in Güstrow suchen:
1 Teuffel, röm. Literaturgesch.
1 Müller, griech. Literaturgesch.
Neuere Auflagen.

[34812.] Die **Dieterich**sche Sort.-Buchhdlg. in Göttingen sucht:
Shakspere's Werke, v. Delius. 2 Bde.
1 Hedwigia. Notizblatt für kryptogam. Studien. Jahrg. 1. u. ff.
1 Der deutsche Merkur. München. Cplt. u. einzelne Jahrge.
Arndts, Pandekten.

[34813.] **H. Georg** in Genf sucht und erbittet Offerten direct:
1 Hermann, K. F., Culturgeschichte der Griechen und Römer. 2 Thle. in 1 Bd. 1858.
1 Chemisches Centralblatt. Jahrg. 1876 u. 77.
1 Illustration horticole, par F. Linden, 1852—77.
1 Revue horticole de Paris. Année 1—43.

[34814.] **P. Hauberg & Co.** in Kopenhagen suchen antiquarisch:
2 Champollion-Figeac, Gemälde von Egypten. 92 Kupfert. Leipzig 1852, Schulz.

[34815.] **J. Deubner** in Moskau sucht:
1 Schuler, Geschichte d. Veränderungen d. Geschmacks im Predigen.
1 Sallustius, de Catilinae conjuratione. Mit deutschen Anmerk. v. Dietsch.

[34816.] **C. F. Schmidt,** Musikalienhandlung in Heilbronn sucht:
Czerny, Schule der prakt. Tonsetzkunst. Bd. 2. 3. (Simrock.) — Lobe, mus. Briefe; — Lehrb. d. Composition. — Marx, Compositions-Lehre. Bd. 3. 4. — Wagner's, R., Schriften. Bd. 8. 9. — Reißmann, Compositions-Lehre.

[34817.] **Marcus'** Sort. in Bonn sucht:
Corpus inscript. lat. Vol. 4.

[34818.] **Drucker & Tedeschi** in Padua suchen:
Mimnermi fragmenta.
Hermesianactis fragmenta.
Knies, Statistik als selbständ. Wissenschaft.
Knapp, Ansichten der Moralstatistik.
Jonák, Theorie der Statistik.
Rümelin, Reden und Aufsätze.
Oettingen, Moralstatistik.

[34819.] Die **Fincke**'sche Buchh. in Hildesheim sucht:
Nissen, katechetische Unterredungen.

[34820.] **Toeplitz & Deuticke** in Wien suchen:
Weber's Demokritos.
Jahrb. f. Kinderheilkunde. Wien. A. F. 1861. 4. Bd. 2. Hft.; 1863. 6. Bd. 4. Hft.

[34821.] **H. R. Sauerländer's** Sortiment in Aarau sucht:
1 Walther, J. L., Lexicon diplomaticum. (Göttingen 1745—47, oder Ulm 1756.)
1 Müller-Pouillet, Physik. Bd. 2. ap. oder das cplte. Werk. (Keine ältere Aufl. als 1870.)

[34822.] **G. A. v. Halem** in Bremen sucht:
1 Düntzer, Erläutergn. zu Schiller's Werken.

[34823.] **Teich's** Buchh. in Lobenstein sucht:
1 Schulz' Adreßbuch 1878.

[34824.] **R. Kymmel** in Riga sucht:
2 Eckl, heurist. Behandlung d. Planimetrie.
1 Eiselen, Anleitg. zur Ziegelbrennerei mit Torf.
1 Förster, Peter Schlemihl's Heimkehr. Mit Federzeichnungen.
2 Gneist, Verwaltung u. Justiz.
1 Holmgren, de la cécité des couleurs dans ses rapports avec les chemins de fer.
1 Juvenalis satyrae tres, ed. Roth.
1 Juvenalis satyrae, ed. Siebold.
1 Juvenal's Satyren, lat. und deutsch von Hackermann.
1 Ludwig, de Petronii sermone plebejo.
2 Ranke, Erzählungen für Kleinkinderschulen.
1 Schulz, Gesch. d. deutsch. Michels.

[34825.] **Otto Harrassowitz** in Leipzig sucht:
1 Lavalette, Mémoires. 2 Vols. 1831.
1 Reille, Mouvements du 2. Corps, 1815.
1 Heymès, Campagne de 1815.
1 Janin, Campagne de Waterloo. 1820.
1 Gérard, Documents s. la bat. de Waterloo. 1829.
1 Daratte, Docum. inéd. p. servir à l'hist. de la camp. de 1815. 1829.
1 Berthezène, Souvenirs milit. 2 Vols. 1855.
1 Clausewitz, Feldzug von 1815.
1 Gourgaud, Relation de la camp. de 1815. Philadelphia 1819.
1 (Müffling), Feldzug d. engl.-hannöv. Armee unter Wellington. 1817.
1 Drouet d'Erlan, Docum. inéd. s. la camp. de 1815. 1829.

[34826.] **Faesy & Frick,** k. k. Hofbuchh. in Wien suchen u. erbitten Offerten direct:
Guttenberg, 4 Jahre meines Lebens. Augsburg 1803.
Joseph II., Reisen (unter dem Namen des Grafen v. Falkenstein) nach Italien, Frankreich u. Böhmen. Aus dem Franz. Leipz. 1778, Schneider.

[34827.] **Brückner & Renner** in Meiningen suchen:
Hogarth's Zeichnungen nach den Originalen in Stahl gestochen. Mit der vollständ. Erklärung derselben v. G. C. Lichtenberg, herausg. v. Fr. Kottenkamp. gr. Lex.-8. Stuttgart 1839. 40, Literatur-Comptoir.

[34828.] **Schmidt & Günther** in Leipzig suchen billig:
1 Heinsius, Bücherlexikon. Bd. 4. u. ff.

[34829.] **Oskar Bonde** in Altenburg sucht:
1 Pokorny, Naturgeschichte. I. III.
1 Flügel u. Meißner, englisches Wörterbuch.
1 Lucas, engl. Wrtrbch.
1 Schlosser, Weltgeschichte.
1 Meyer's Universum. 4.

[34830.] **Faesy & Frick,** k. k. Hofbuchhdlg. in Wien suchen und erbitten Offerten direct:
Schmid, Encyklopädie des gesammten Erziehungswesens. Bd. 1—10.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[34831.] Von nachfolgenden Artikeln, die in ihren Vorräthen zu Ende gehen, erbitten wir alles Remittirbare mit erster Gelegenheit zurück und bemerken dabei ausdrücklich, dass wir den Handlungen, die unsere Bitte um Remission nicht beachten, künftighin nur in feste Rechnung liefern werden. Nach Erscheinen neuer Auflagen werden wir die Annahme alter entschieden verweigern.

Arndt, Gedichte. 2. Aufl.
Droysen, Sylloge inscriptionum atticarum.
Germania antiqua, ed. Müllenhoff. Editio altera.
Mommsen, römische Geschichte. 3. Bd. 6. Aufl., ohne Inhaltsverzeichniss.
Perthes, zur Reform des latein. Unterrichts. II.
Planta, das alte Raetien.

Caesar, de bello gallico. 10. Aufl.
Cicero, Laelius. 7. Aufl.
— Reden. IV. 4. Aufl.
— do. V. 7. Aufl.
— do. VI. 5. Aufl.
Livius. I. Hft. 1. Buch 1. 6. Aufl.
— I. Hft. 2. Buch 2. 6. Aufl.
— V. Buch 24—26. 3. Aufl.
Lysias. 7. Aufl.

Eine besondere Factur über diese Artikel wurde heute an alle Handlungen, mit denen wir in Rechnung stehen, gesandt.

Berlin, 24. August 1878.

Weidmannsche Buchhandlung.

[34832.] Gütiger Beachtung empfohlen! — Alle Handlungen, die

„Schultze und Müller in Paris"

in Commission auf Lager haben, würden uns durch baldige Remission über Leipzig sehr verbinden.

Berlin, den 24. August 1878.

A. Hofmann & Co.

[34833.] Zurück. — Für gef. umgehende Rücksendung aller nutzlos lagernden, remissionsfähigen Exemplare unserer

Hôtel- und Bahnhofs-Courskarte von Mittel-Europa. 9 Blatt in Umschlag. 7 *M.* no.

würden wir sehr dankbar sein, da es uns an Exemplaren zur Ausführung fester Bestellungen fehlt.

Geographisches Institut in Weimar.

[34834.] Heute verlangte ich alle à cond. versandten:

Süddeutschland. 17. Aufl.

London and its Environs.

und

Switzerland. 7. Aufl.

direct mit Post zurück. Ich mache darauf aufmerksam, daß ich nach meinen Bedingungen später als am 18. Septbr. c. hier eintreffende Exemplare nicht verpflichtet bin zurückzunehmen.

Leipzig, 21. August 1878.

Karl Bädeker.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[34835.] Zum baldigen Eintritt suchen wir einen gut empfohlenen jüngeren Gehilfen, der eine wohl benutzte Lehrzeit zurückgelegt haben und an pünktliches Arbeiten gewöhnt sein muß.

St. Gallen, August 1878.

Huber & Co.

[34836.] Von einer Sortimentsbuchhandlung der Prov. Schleswig-Holstein mit Leihbibliothek und Nebenbranchen wird zum 1. October ein Gehilfe gesucht. Gehalt vorläufig: 36 Mark per Monat bei freier Station. Erste Bedingungen: Eifer im Beruf, häusliche und solide Gewohnheiten, gefällige Umgangsformen. Gef. Offerten womöglich mit Photographie (die zurückgesandt wird) bittet man baldigst unter Chiffre H. C. an Herrn F. L. Herbig in Leipzig einzusenden.

[34837.] Für eine Buchhandlung, verbunden mit Buchdruckerei, wird zum baldigen Antritt ein mit den erforderlichen Kenntnissen ausgerüsteter junger Mann als Lehrling unter günstigen Bedingungen gesucht, der Interesse und Lust und Liebe zu diesem Berufe mitbringt.

Offerten werden durch Herrn K. F. Köhler in Leipzig sub P. P. 1. erbeten.

[34838.] Zum 1. October a. c. suchen wir für unsre Buchhandlung einen Lehrling.

Helmstedt. **F. Richter's** Buchhandlung.

Gesuchte Stellen.

[34839.] Ein sehr gut empfohlener Antiquariatsgehilfe (Berliner) sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung in einem Berliner Antiquariat. Gef. Offerten sub N. N. durch die Exped. d. Bl.

[34840.] Ein junger Mann, der seit 8 Jahren im Buchhandel thätig, guter Sortimenter und gewandter und sicherer Arbeiter ist, sucht, am liebsten sofort, Stellung in einem Sortimentsgeschäfte. Suchender ist zwei Jahre im Auslande thätig gewesen und ist der englischen und französischen Sprache mächtig.

Gef. Offerten sub M. B. durch Herrn Robert Friese in Leipzig.

[34841.] Ein im Sortiment sowie Verlag und allen Nebenbranchen durchaus erfahrener junger Mann, 28 Jahre alt, sucht eine seinen Kenntnissen u. Leistungen entsprechende, möglichst dauernde Stellung als erster Gehilfe, Buchhalter oder dergl. Derselbe ist wohl im Stande, einem Geschäft (auch Filiale) vollständig selbständig vorzustehen und den Prinzipal zu vertreten. Beste Empfehlungen. Antritt event. sogleich. Gef. Offerten erbeten sub C. R. # 100. durch die Exped. d. Bl.

[34842.] Ein militärfreier junger Mann, der 7 Jahre im Verlags-, Sortiments- u. Antiquariatsbuchhandel thätig ist, eine saubere Handschrift schreibt und von seinem Prinzipal auf das beste empfohlen wird, sucht für 1. Octbr. anderweitig Stellg. Anspr. bescheiden. Gef. Off. unter E. A. 100. direct m. Post durch Herrn A. L. Ritter in Arnsberg erbeten.

[34843.] Ein erfahrener Buchhändler, der seit zwanzig Jahren in Sortimentsgeschäften in den russischen Ostseeprovinzen thätig ist, sucht eine Stelle. Gefällige Offerten sind zu richten an R. Jacoby & Co. in Pernau (Livland).

[34844.] Ein bestens empfohlener Gehilfe wünscht in ein mittleres Sortimentsgeschäft, das er später übernehmen kann, einzutreten.

Gef. Offerten unter E. M. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[34845.] Ein junger Buchhändler, der vor kurzem seine Lehrzeit beendet hat, sucht in einer kleinen Stadt zum 1. October 1878 Stellung, um sich zum Einjährig-Freiw.-Examen vorzubereiten. Zeugnisse sowie Empfehlungen von seinen bisherigen Chefs stehen ihm zur Seite.

Gef. Offerten sub Chiffre A. Z. 15. postlagernd Hirschberg i/Schles.

[34846.] Ein junger Mann, der seine Lehre beendet und seit April als Gehilfe bei seinem Herrn Lehrprinzipal thätig ist, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, pr. 1. October anderweitig Stellung.

Derselbe besitzt eine hübsche Handschrift und hat genaue Kenntniß in der doppelten Buchführung.

Gef. Offerten befördert unter K. M. die Exped. d. Bl.

[34847.] Für einen jungen, gut empfohlenen Mann suchen wir eine Gehilfenstelle in einer Sortimentsbuchhandlung. Der Antritt kann sogleich oder 1. October stattfinden. — Gehaltsansprüche bescheiden.

Hannover, 22. August 1878.

Kniep'sche Buchhandlung (W. Clausen).

[34848.] Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in meinem Sortimentsgeschäft zugebracht hat, später in verschiedenen Geschäften des In- und Auslandes als Gehilfe thätig war und der französischen Sprache vollständig mächtig ist, sowie auch gründliche Kenntniß im Englischen besitzt, sucht baldigst ein neues Engagement. Offerten nimmt entgegen

G. D. Bädeker in Essen.

[34849.] Für einen militärfreien Gehilfen mit Gymnasialbildung, der seit Mai d. J. als Volontär bei mir beschäftigt ist und den ich bestens empfehlen kann, suche ich zum 1. Octbr. eine Stelle im Sortiment oder Verlag unter bescheidenen Ansprüchen. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.

Güstrow, August 1878.

H. Kitzing.

[34850.] Für einen jungen, militärfreien Mann, der bei mir Ostern 1878 seine Lehrzeit beendet hat, suche ich eine Stelle in einem Verlagsgeschäfte. Ich kann den jungen Mann, der u. a. auch die Führung der Buchhändlerstrazze zu meiner vollen Zufriedenheit besorgt hat, bestens empfehlen. Der Eintritt kann sofort erfolgen. Zu jeder näheren Auskunft bin ich gern bereit.

Ed. Anton in Halle a/S.

[34851.] Ein junger Mann, der augenblicklich als Volontär in einer größeren Buchhandlung thätig ist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, in einer größeren Provinzialstadt eine Stelle, wo ihm Gelegenheit geboten wird, seine im Buchhandel erworbenen Kenntnisse zu verwerthen.

Gef. Offerten unter R. K. befördert die Exped. d. Bl.

[34852.] Eine gebildete Dame, welche neun Jahre einer Musikalienhandlung vorgestanden, sucht Stellung in einem solchen Geschäft.

Gefällige Offerten beliebe man in der Exped. d. Bl. unter der Chiffre A. B. # 24. abzugeben.

[34853.] Ein intelligenter, musikalisch gebildeter junger Mann von 19 Jahren, der am 1. October seine Lehrzeit in einem hiesigen Handlungshause vollenden wird, beabsichtigt, sich dem Buch- oder Musikalienhandel zu widmen und sucht Stellung als Volontär, resp. Lehrling auf kurze Zeit mit entsprech. Vergütung. Freie Kost und Logis im Hause des Prinzipals sind Hauptbedingung. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.

Hamburg. **Paul Jenichen.**

Vermischte Anzeigen.

[34854.] Wir erlauben uns, Ihre Aufmerksamkeit darauf zu lenken, dass wir in unserer

Photographischen Anstalt, photogr. Druckerei und Buchbinderei

fremde Aufträge

zur sorgfältigsten Ausführung bringen, sowie die Ausstattung einzelner Blätter wie ganzer Galleriewerke übernehmen.

Indem wir unsere Anstalt zur Ausführung von Aufträgen bestens empfehlen, weisen wir noch besonders darauf hin, dass wir durch umfangreiche Einrichtungen in der Lage sind, sehr schnell zu liefern.

Hochachtungsvoll

München, im August 1878.

Friedr. Bruckmann's Verlag.

[34855.] **Remittenden**

von gegen baar bezogenen Artikeln unseres Verlags nehmen wir von jetzt ab nur in Rechnung zurück — d. h. wenn wir uns überhaupt nach vorheriger Verständigung zur Rücknahme verstehen —, da uns öfter Artikel in einem Zustande zugegangen sind, der jede Verkäuflichkeit ausschließt. Bitten, hiervon gef. Notiz zu nehmen.

Geographisches Institut in Weimar.

SLUB
Wir führen Wissen.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

[34856.]

Ein neuer Roman von Julius Verne

erscheint Ende September d. J. in 2 Bänden unter dem Titel:

„Ein Kapitän von fünfzehn Jahren"

in unserem Verlage.

Unerschöpflich, wie Julius Verne's Geist ist, den Leser andere Wege zu führen, auf denen er sein Füllhorn nützlicher Kenntnisse in angenehmer, erzählender Form ausschüttet, schildert er in diesem neuen Werke die Schicksale einer kleinen von Neu-Seeland über die Südsee segelnden Reisegesellschaft, deren eines Mitglied, ein junger Leichtmatrose, zum Führer derselben wird, nachdem ein Unfall den früheren Kapitän und die Besatzung des Schiffes geraubt hat. Durch die Ruchlosigkeit des Schiffskoches, der eine Missweisung des Compasses herbeizuführen versteht, wird das Fahrzeug durch einen schrecklichen Sturm weithin in falschem Curse getrieben. Es doublirt ohne Wissen der Reisenden Cap Horn, irrt über den Atlantischen Ocean und scheitert an der Küste — Afrikas, welche die Schiffbrüchigen für diejenige von Südamerika ansehen. Dort wird die kleine Gesellschaft von einem Amerikaner tief ins Innere verführt und endlich hilflos verlassen; — der Leser steht vor einer Reihe spannender Räthsel, deren Lösung der Schluss des Werkes bringt. Diesen Hauptfaden der Erzählung schmücken farbenprächtige Einzelscenen, von denen jede ein Samenkorn interessanter und nutzbringender Kenntnisse ausstreut, so dass die Lectüre auch dieses Kindes der Verne'schen Muse zum Lernen zwingt, wo es nur zu unterhalten scheint.

Von diesem Romane *„Ein Kapitän von fünfzehn Jahren"* von Julius Verne, der in zwei Bänden (ca. 15,000 Druckzeilen) Ende September 1878 erscheint, und welcher sich zum Abdruck für jede Zeitschrift vorzüglich eignet, überlassen wir das einmalige Feuilleton-Abdrucksrecht für nur 100 fl. oe. W. = 175 ℳ, und kann mit dem Abdruck eventuell sofort, also lange vor Erscheinen des Bandes begonnen werden. Wenn ein periodisches Organ von dieser günstigen Offerte Gebrauch zu machen geneigt ist, so verpflichten wir uns, einer zweiten Zeitung am dortigen Platze den Abdruck nicht zu gestatten.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

Xylographische Kunst-Anstalt

[34857.] für

Illustrationen aller wissenschaftlichen Werke,

als:

Bauwissenschaften, Bergbau, Chemie, Physik, Anatomie, Architektur, Landwirthschaft, Pharmacie, Naturwissenschaften etc.

Proben jeden Genres stehen zur gef. Ansicht zu Diensten.

Braunschweig, im August 1878.

Gebr. Siméon, Nachfolger.

Wirksame Insertionsorgane.

[34858.]

Zur Benutzung bei der Inseraten- und Beilagenvertheilung empfehle ich die in meinem Verlage erscheinenden Zeitschriften:

Literarische Rundschau, redigirt von Joseph Köhler in Paderborn. Unbestritten das erste literarische Organ der deutschen Katholiken. Jährlich 18 Nummern in gr. 4. Preis pr. Jahrgang 7 ℳ 20 ₰. Auflage 1800.

Insertionspreis pr. gesp. Zeile 30 ₰ in lauf. Rechnung. Bei Inseratbetrag von 100 ℳ netto pr. Jahr 20% Rabatt.

Beilagen 1800 franco Aachen pr. 8.-Bogen 18 ℳ baar.

Namentlich zur Ankündigung wissenschaftlicher Werke aus dem Gebiete der kath. u. evang. Theologie, der Philosophie, Geschichte, Naturwissenschaften und Kunstgeschichte 2c. geeignet.

Rheinisch-Westfälische Schulzeitung, redig. v. J. Müllermeister in Aachen. (Kommt in die Hände aller Lehrer der beiden Provinzen.) Jährlich 24 Nummern in gr. 4. Preis pr. Jahrgang 4 ℳ Auflage 2000. Insertionspreis pr. gesp. Zeile 25 ₰. Bei größeren Inseraten u. Wiederholungen Rabatt von 10—25%.

Beilagen 2000 franco Aachen pr. höchstens 1 Bogen 8. 15 ℳ baar.

Der Lehrerkreis, in dem die Rheinisch-Westfälische Schulzeitung verbreitet ist, gehört notorisch zu den bestbesoldeten in Deutschland.

Aachen. **Rudolf Barth.**

[34859.] **Clichés aus dem Daheim**

geben wir

in Kupferniederschlag zu 10 ₰,
in Blei zu 9 ₰

pr. Quadratcentimeter ab.

Clichés-Kataloge stehen auf kurze Zeit leihweise zu Diensten.

Leipzig. **Daheim-Expedition** (Velhagen & Klasing).

Velhagen & Klasing in Leipzig.

[34860.]

Ornamenten-Katalog.

Eine Sammlung klassischer Buchdruckverzierungen in Abdrücken von den Holzstöcken der Verlagshdlg.

Nur baar zu 2 ℳ

Ein Clichéskatalog für Verleger u. Drucker zur Auswahl von Galvanos zu den beigesetzten Preisen.

Zur Ankündigung
thierärztlicher Werke

[34861.] empfehlen wir das Anzeigeblatt im

Veterinairkalender 1879.

Insertionspreis die Zeile 40 Pf.

Gef. Aufträge werden bis spätestens Ende dieses Monats erbeten.

Berlin, den 1. August 1878.

August Hirschwald.

Anzeige.

[34862.]

Ich mache hiermit meinen geehrten Geschäftsfreunden die ergebene Mittheilung, daß ich demnächst mit der Versendung meiner Kalender für das Jahr 1879 beginnen werde.

Meinen Abnehmern, die noch nicht bestellt und denen etwa kein Preisverzeichniß zugekommen sein sollte, steht dasselbe mit Vergnügen zu Diensten. Ich bitte höflich um baldige Aufgabe der Aufträge, damit die Ausführung derselben rechtzeitig geschehen kann.

An Reichhaltigkeit (Hinkender Bote, Pult-, Geschäfts-, Wand-, Abreiß-Kalender in 4 Größen, Portemonnaie-, Visitentaschen-, Taschen-Kalender) steht mein Kalenderverlag,

in 250 Arten bestehend,

für das nächste Jahr nicht nur nicht hinter den früheren Jahrgängen zurück, sondern bietet noch eine nicht unbedeutende Anzahl schöner, neuer Muster.

Die Kölnische Zeitung schreibt: „J. H. Geiger in Lahr tritt in diesem Jahre mit einer Auswahl von Luxus-Kalendern auf. Dieselben haben ihrer Ausstattung und billigen Preise wegen bereits großen Absatz gefunden. Es sind darunter Wand- mit Abreiß-Kalender, ferner Abreiß-Kalender, Wand-Kalender, Portemonnaie-, Visiten- und Brieftaschen-Kalender, und die ganze Sammlung beziffert sich auf etwa 250, in Ausstattung und Größe verschieden. Ferner erschien bei ihm ein Pult-Kalender in Schmalfolio, dann ein deutscher Geschäfts-Kalender in Taschenformat mit Notizkalendarium und einer Eisenbahnkarte von Mittel-Europa, und ein Schreib-Kalender für alle Tage des Jahres in Taschenformat mit Kalendarium und einer Eisenbahnkarte von Mittel-Europa. Die Ausstattung der vorstehenden drei Kalender in guten Leinwandbänden mit Goldpressung, gutem Schreibpapier, sowie der reichhaltige Inhalt der Textanhänge dürften besonders empfohlen werden; dieselben verfolgen die Aufgabe, praktische Hilfs- und Nachschlagebücher für den täglichen Gebrauch eines jeden Geschäftsmannes zu sein. Die Textanhänge, welche gleich lauten, sind bearbeitet von Herrn O. Behre im k. statistischen Bureau zu Berlin; sie bieten Belehrung über viele Fragen des socialen und politischen Lebens, über Verfassung, Bundesrath, Reichstag, Statistik und Finanzen des Deutschen Reiches, die Reichsbank (Bankplätze 2c.), Post, Telegraphen und Eisenbahnen, Wechselstempel, Verzeichniß sämmtlicher Rechtsanwälte Deutschlands u. s. w."

Achtungsvoll

Lahr. **J. H. Geiger.**

= Beachtenswerth! =

[34863.]

Der soeben als Beilage zu dem illustrirten Werkchen: Hesse-Wartegg, die Pariser Weltausstellung 1878, erschienene und bis zum letzten Augenblick ergänzte übersichtliche Plan der Ausstellung, welcher in hübschem Farbendruck ausgeführt ein wohlgefälliges Uebersichtstableau bildet, eignet sich vortrefflich zur Beilage für ähnliche Werke, Zeitschriften oder Kalender, und sind wir in der Lage, davon Partien zum billigsten Preise abzulassen. Diesbezügliche Aufträge erbitten wir postwendend direct und sind zu jeder weiteren Auskunft resp. Probesendung bereit.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

SLUB
Wir führen Wissen.

[34864.] **Verwechselungen**

mit Böhme & Drescher, deren Verlag seit d. 1. Juni a. c. mit allen Aussenständen in meinen Besitz übergegangen ist, ersuche ich wiederholt zu vermeiden.

Für directe Bestellungen bitte ich zu beachten, dass sich mein Geschäftslocal

Johannesgasse 28

befindet.

Leipzig, August 1878.

Georg Böhme.

[34865.] Alle Bücher, welche sich auf Gärtnerei beziehen, finden durch den Generalanzeiger für alle deutschen Gärtner und Forstbeamten den besten Absatz. — Probe-Nummern gratis durch **B. Thalacker** in Gohlis b/Leipzig und Herrn **R. E. Höhme** in Leipzig, Elisenstraße 1.

Das lithographische Institut

[34866.] **von Carl Kirst**

in Leipzig, Lange Straße 9,

empfiehlt sich ergebenst zur Herstellung von allen lithographischen Arbeiten in Schwarz- u. Buntdruck, namentlich für wissenschaftliche Werke und Zeitschriften, als:

Archäologie, Botanik, medicinische und mikroskopische Zeichnungen, physikalische, architektonische und technische Abbildungen jeder Art, Musterblätter für Kunstgewerbe, Karten, Pläne 2c.

Sorgfältigste Ausführung aller Aufträge. Prompte Lieferung. Billigste Preisnotirung.

[34867.] Zu dem auf Wunsch Anfangs September in meiner Wohnung am Flossplatz beginnenden

Cursus der dopp. Buchhaltung

in 10 zweistündigen Lectionen an 3 Abenden pro Woche von $8\frac{1}{2}$—$10\frac{1}{2}$ wollen Theilnehmer sich umgehend p. Correspondenzkarte melden und ihre freien Abende behufs Vereinigung angeben. Honorar 20 *M.* prän.

Leipzig.

H. Platt,
Oberbuchhalter im Hause Breitkopf & Härtel.

[34868.] **W. Wunderling** in Regensburg sucht und erbittet sich je ein Exemplar à cond. von:

Broschüren, Schriften 2c. über Holz-Cement-Plateau-Dächer.

[34869.] Einige Reisende, gelernte Buchhändler, welche sich auf den Umgang mit einem feineren Publicum verstehen, finden bei festem Gehalt und Provision sofort Stellung in der Buchhandlung von **Alexander Köhler** in Dresden, Weiße Gasse 6.

[34870.] Die **Osiander**'sche Buch- u. Kunsthdlg. in Tübingen offerirt 4 Dutzend Detail-Stereoskop-Ansichten aus der Wiener Weltausstellung 1873, darunter 1 Dutzend transparente, zu billigem Preise, auch in Umtausch gegen Ansichten aus Deutschland.

Schulbücher-Offerte.

[34871.]

Soeben gaben wir unter diesem Titel ein Verzeichniß von Schulbüchern heraus, welche wir, ob neu oder alt, zu ganz besonders billigen Antiquarpreisen gegen baar, einzeln wie in Partien, zu liefern im Stande sind. — Dasselbe steht gratis und event. franco zu Diensten.

Bermann & Altmann in Wien.

[34872.] Für einen strebsamen, bemittelten jungen Buchhändler bietet sich Gelegenheit eines nachweislichen jährlichen Verdienstes von 12—15,000 Mark. Adressen werden erbeten unter L. M. 17. durch die Exped. d. Bl.

Vortheilhaftes Angebot.

[34873.]

Für einen jungen Buchhändler, welcher sich in Leipzig etabliren will, bietet sich günstige Gelegenheit, mit verhältnißmäßig wenigem Capital mehrere gute, periodisch erscheinende Verlagsartikel halb oder ganz zu acquiriren. Reflectenten mit Angabe des bisherigen Wirkungskreises und der Baarmittel wollen Adresse unter H. L. 42. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig einsenden, worauf dann nähere Mittheilungen erfolgen.

[34874.] Commissionen und Lieferung von Sortiment übernimmt billigst

C. G. Theile in Leipzig, Königsstr. 12.

[34875.] 2 Antiquariats-Kataloge erbittet sich sofort nach Erscheinen die **Deutsche Buchhandlung** in Metz.

[34876.] Eine vorzügliche Auswahl Claviermusik, mit und ohne Begleitung, 2800 Nummern (neu) und druckfertiger Katalog, 6400 *M.* ord., für 1500 *M.* baar. Off. unter A. W. 12. durch die Exped. d. Bl.

Verlags-Auslieferung für Oesterreich.

[34877.]

Herr M. Perles in Wien liefert von jetzt ab unseren gesammten Verlag in Rechnung und baar für unsere Rechnung aus. — Die oesterreichischen Handlungen bitten wir, hiervon gef. Notiz nehmen zu wollen. — Unsere Auslieferung in Leipzig und Berlin bleibt nach wie vor bestehen.

Ergebenst

S. Mode's Verlag in Berlin.
Friedberg & Mode in Berlin.

Leipziger Börsen-Course

am 27. August 1878.

(B = Brief. bz. = Bezahlt. G = Gesucht.)

Wechsel.		
Amsterdam pr. 100 Ct. fl.	k. S. 8 T.	169,30 G
	l. S. 2 M.	168,30 G
Brüssel u. Antwerpen pr. 100 Fr.	k. S. 8 T.	81,15 G
	l. S. 3 M.	80,50 G
London pr. 1 L. St.	k. S. 8 T.	20,51 G
	l. S. 3 M.	20,31 G
Paris pr. 100 Frcs.	k. S. 8 T.	81,30 G
	l. S. 3 M.	80,90 G
Petersburg pr. 100 Silber-Rubel	k. S. 21 T.	—
	l. S. 3 M.	—
Warschau pr. 100 Silber-Rubel	k. S. 8 T.	—
Wien pr. 100 fl. in oest. Währ.	k. S. 8 T.	175,60 G
	l. S. 3 M.	173,80 G

Sorten.		
Vollwicht. preuss. Friedrichsdor	pr. St.	16,40 G
K. russ. wicht. $\frac{1}{2}$ Imperials à 5 Rubel	do.	16,74 G
20 Francs-Stücke	do.	16,25 G
Kaiserl. Ducaten	do.	9,60 G
Silber pr. Zollpfund fein		—
Oesterr. Silbergulden pr. 100 fl. oe. W.		177,50 B
do. $\frac{1}{4}$ Gulden	do.	—
do. Silbercoup. von Staatsanleihen	do.	176 G
do. Silbercoup. von and. Anleihen	do.	176 G
Oesterr. Bank- u. St.-Noten pr. 100 fl. oe. W.		176,50 G
Russische do.	do. pr. 100 R.	213 G

Inhaltsverzeichniß.

Der Colporteur. — Zur Rabattfrage. — Anzeigeblatt Nr. 34698—34877. — Leipziger Börsen-Course am 27. August 1878.

Anonyme 34699—703. 34705—6. 34836—37. 34839—46. 34851—52. 34872—73. 34876.
Anton in H. 34850.
Asher & C. in B. 34784.
Bädeker in Ess 34768. 34848.
Bädeker in L. 34834.
Baensch Nachf. in M. 34769.
Barth in A. 34858.
Becker in E. 34785.
Bergas 34728.
Bermann & A. 34792. 34871.
Bichteler & C. 34731.
Böhme in L. 34864.
Bonde 34751. 34829.
Boysen 34808.
Breithaupt 34754.
Bruckmann in M. 34854.
Brückner & R. 34827.
Buchh., Deutsche, 34777. 34875.
Burbach 34809.
Butsch Sohn 34802.
Chun 34710.
Cohn in L. 34793.
Costenoble 34734.
Craz & G. 34729.
Creutzer 34787.
Czopp 34771.
Daheim-Exped. 34859.
Damköhler 34788.
v. Decker 34736. 34746.
Dege 34712.
Detken & R. 34718. 34723.
Deubner in W. 34815.
Deubner in St. P. 34770.
Devrient in St. P. 34709.
Dieterichsche Sort. 34812.
Dittmar in B. 34698.
Dorn in R. 34778.
Drucker & T. in P. 34818.
Dybwad 34714.
Ebenhöch 34753.
Ernesti 34747.
Faßbender 34789
Faesy & F. 34805. 34826. 34830.
Fincke in H. 34819.
Finsterlin, J. A., 34733.
Friedberg & M. 34877.
Gebethner & W. 34760.
Geiger in L. 34862.
Georg in G. 34813.
Gleerup'sche Univ.-Buchh. 34780.
Glogau Sohn, L. M., 34761.
Goar, L. St., 34807.
Gsellius 34766.
Günther in La. 34711.
Haar & St. 34781.
v. Halem 34822.
Harrassowitz 34825.
Hartleben 34856. 34863.
Hauberg & C. 34752. 34814.
Henninger, Gebr., 34745.
Hepner 34724.
Herder in St. 34804.
Hirschwald 34861.
Hofmann & Co. 34832.
Höhme 34865.
Huber & C. in St. G. 34835.
Huch in A. 34764.
Jenichen 34853.
Institut, Geograph., 34833. 34855.
Karow 34756.
Kern's Verl. in B. 34743.
Kirst in Leipzig 34866.
Kitzing 34849.
Kniep'sche Buchh. 34847.
Koebner 34732.
Köhler in Dr. 34869.
Köhler in Ge. 34790.
Köhler's Ant. in Le. 34774.
Kriebel 34800.
Kröner, Gebr., 34717.
Kymmel 34824.
Lehmann in Z. 34806.
Leuckart in L. 34786.
Liepmannssohn 34715.
Lorentz in L. 34762.
Manz in W. 34810.
Marcus' Sort. in Bo. 34817.
Matthes in Le. 34758.
Meyer in H. 34803.
Michels 34801.
Mode's Verl. 34877.
Opitz & C. 34811.
Osiander 34796. 34870.
Peuser 34726.
Pierson 34791.
Platt in Leipzig 34867.
Radke 34755.
Regensberg 34727.
Reichenbach in L. 34704.
Reimer, D., in B. 34716.
Reisner in L. 34750.
Richter in He. 34838.
Rosenthal, R. S., in Berlin 34715.
Rosenthal in M. 34782.
Roth, R., in St. 34765.
Röttger 34773. 34795.
Rudolphi 34748—49.
Sauerländer in A. 34741. 34821.
Saunier in D. 34737.
Schettler 34799.
Schmidt, Musikalienh. in He. 34816.
Schmidt & G. 34725. 34828.
Schneider in Ba. 34794.
Scholtze 34730.
Schrader in St. 34797.
Schwabe in B. 34719—20. 34722. 34738.
Siegle 34763.
Siméon, Gebr., Nachf. in Braunschweig 34857.
Simmel & C. 34798.
Strauß in B. 34735.
Tauchnitz, B., 34742.
Teich in G. 34775.
Teich in L. 34823.
Thalacker in Gohlis 34865.
Theile 34874.
Thienemann in G. 34776.
Toeplitz & D. 34820.
Trübner in St. 34708.
Twietmeyer 34713.
Velhagen & K. 34860.
Verlags-Bureau in A. 34739—40.
Verlags-Magazin in Z. 34721. 34744.
Völcker 34759.
Weidmann 34831.
Westermann & C. 34772.
Winter in Ch. 34783.
Wohlfarth 34767.
Wolf, L., in D. 34779.
Wunderling 34757. 34868.
Zechel 34707.

Verantw. Redacteur: Jul. Krauß in Leipzig. — Commiss. d. Exped. d. Börsenbl.: H. Kirchner in Leipzig. — Druck von B. G. Teubner in Leipzig.

SLUB
Wir führen Wissen.